

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



In jeden Frühjahr zur Schneeschmelze traten Steinbach und Katzbach über die Ufer, deshalb wurde der Stauweiher in der Aue bei Schönau gebaut.

Bei Hochwasser stürzten die Wassermassen über die Staustufen ins Tal, das war stets ein Anziehungspunkt für viele Spaziergänger.

Bild: Archiv

Chronik der Gemeinde Hockenau 1945/1946

von Gustav Heinrich

Teil 3

Die Heimkehr

Bevor ich mit meinem Bericht fortfahre, möchte ich einen kurzen Überblick über die Struktur unseres Dorfes geben:

Die Gemeinde hatte 500 Einwohner. 16 Männer wurden verschleppt, davon sind acht zu ihren Angehörigen zurückgekommen. Von den Zurückgekommenen erfahren wir, daß drei beim Russen verstorben sind, von den anderen fünf hat man bis heute noch nichts gehört, sie gelten als vermißt. Einige Angehörige haben sie hier im Westen laut Gesetz für tot erklären lassen, dadurch haben sie die Möglichkeit in den Genuß einer Rente zu kommen. Ich habe mir hier in Visbek die Mühe gemacht und eine Statistik von meiner Heimatgemeinde aufgestellt. Danach sind von meiner Heimat: 30 Männer gefallen, 16 wurden verschleppt, davon sind drei beim Russen verstorben, drei wurden nach Kriegsende in Hockenau von Russen erschossen. 244 sind in der Bundesrepublik, 183 in der DDR, als Kriegsteilnehmer sind noch 19 vermißt.

Die russische Front war von Liegnitz über Bunzlau, Görlitz vorgedrungen und hatte das südlich gelegene Riesengebirge unberührt gelassen. Das war die Gegend, wo wir lagen, aber wir lagen von der Reichsstraße 1 in Richtung Kampfgebiet. Aus dieser Gegend mußten eines Tages alle Frauen mit Kindern in Richtung Sudetenland trecken, also mußten auch wir fort, da wir ja Frauen und Kinder im Treck hatten.

Wir haben somit am 10. April 1945 Matzdorf schweren Herzens verlassen müssen und sind in Richtung Sudetenland weitergetreckt. Wir kamen am 19. April in Potrosowitz, Gemeinde Libenau bei Reichenberg am Jeschken an. Im Sudetenland fanden wir gute Unterkunft, da die Schulgebäude für Trecks eingerichtet waren. Wenn wir früh die Quartiere verließen, mußten wir uns telefonisch anmelden, wo wir am Abend sein wollten. Wir mußten angeben, mit wieviel Personen wir waren, getrennt nach Alter, Kinder bis zwei Jahre und über 2 Jahre bis sechs Jahre. Wenn wir ankamen, erhielten die Kinder bis zwei Jahre Milch, bis sechs Jahre Milchspeisen und die Erwachsenen Kartoffelsuppe mit Wurst. Wir durften aber nur eine Nacht bleiben; zu einem Ruhetag benötigten wir eine besondere Erlaubnis. In allen Schulen war eine Kochgelegenheit und für den Abend auch Schlafgelegenheit, weil ja der Schulunterricht ruhte. In Potrosowitz kamen wir in einen großen Saal, die Frauen mit Kindern in die Schule. Potrosowitz gehörte zur Gemeinde Libenau. Von dort erhielt ich die Lebensmittelkarten für die Leute meines Trecks, die ich dann selber ausgab. Dort haben wir bis zum Zusammenbruch gelegen. Die letzten Tage vor dem Zusammenbruch waren die Straßen voll von deutscher Wehrmacht, die noch zum Amerikaner wollten; sie sind aber später doch den Russen ausgeliefert worden. Am Tage der Kapitulation der deutschen Wehrmacht hörten wir um zwei Uhr früh, daß die Waffen

ruhten. Vor Tagesanbruch sah man unzählige Soldaten, die ihre Fahrzeuge — ob motorisiert oder mit Pferden bespannt — einfach stehen ließen und zu Fuß flohen; also war der Krieg aus.

Ich begab mich mit zwei Männern meines Trecks zur Gemeindeverwaltung Libenau und wollte etwas näheres erfahren. Dort war die Verwaltung noch da, die aber nichts mehr zu bestimmen hatte. Tschechen hatten die Amtsgeschäfte übernommen. Ein tschechischer Offizier sagte mir, daß wir dort bleiben könnten, aber auch in unsere Heimat zurück könnten. Wir würden behandelt wie alle Deutschen. Wir entschlossen uns, wieder nach Hause zu trecken und innerhalb kurzer Zeit waren wir auf dem Wege nach Libenau. Dort war es nicht möglich, auf die andere Seite der Straße zu gelangen. Wir mußten vor einem Gasthaus unter Bäumen stehen bleiben. Es waren noch deutsche SS-Einheiten in den Wäldern versteckt, die auf die anrückenden Russen schossen. Es fielen auch Bomben, so daß es noch Verletzte gab und beschädigte Häuser. Ein Mädchen aus unserem Treck wurde dadurch verletzt und wir mußten noch selbst einen Notverband anlegen. Am Nachmittag kam der Russe eingezogen.

Es kann sich kein Mensch vorstellen, mit welchem Jubel der Russe von den Tschechen empfangen wurde. Die Mädchen brachten Blumensträuße und haben die Russen umarmt und geküßt. Wie wir später erfahren, sind die Tschechen genauso ausgeplündert worden, wie die Deutschen auch. Als der erste Einmarsch der Russen vorbei und die Straße etwas frei war, überquerten wir die Straße und zogen seitwärts ab in Richtung Riesengebirge — Warmbrunn — Hirschberg. Trotzdem wir von der Hauptstraße runter waren, lagen die Straßen voll von deutschem Wehrmachtseigentum: Fahrzeuge, Gewehre, Uniformen — und allerhand gefallenen Soldaten. Die Russen ließen uns unbeachtet, ja, sie waren sogar rücksichtsvoll und wir konnten ruhig weiterziehen. Die Tschechen dagägen haben uns sofort geplündert und uns alles Wertvolle abgenommen.

In Schreiberhau haben wir das erste Mal Halt gemacht. Dort kam ein Landser an uns heran und bat, mit uns ziehen zu dürfen, da er Deutscher aus Ostpreußen sei und nicht nach Hause könne. Wir lehnten es ab, da wir keine Wehrmachtangehörigen bei uns haben durften. Er erklärte mir, daß er in Hirschberg ausgebildet sei und kenne jeden Nebenweg bis Hockenau. Ferner spreche er polnisch und russisch und wolle uns nach Hause bringen. Er hatte ein Band an der Kleindung mit den polnischen Farben.

Wir wurden ihn nicht mehr los, so daß er uns bis nach Hause führte. Dieser Mann hat uns viel geholfen. Ich habe ihn als Kutsher eines Treckwagens eingesetzt. Sobald wir von Russen irgendwie belästigt wurden, schrie alles »Fritz«, so nannten wir ihn. Er

war sofort da und unterhielt sich auf polnisch oder russisch mit ihnen und wir konnten weiterziehen. Vielmals nahmen die Russen auch Pferde aus unserem Treck weg. Fritz verstand es durch Verhandlungen, daß wir ein älteres Pferd oder ein krankes wiederbekamen. So kamen wir langsam in Hockenau an. Er blieb dann noch in Hockenau und wenn abends Russen kamen, um Pferde zu stehlen, so ist er viele Nächte mit den Pferden im Versteck gewesen. Ohne »Fritz« und seine Hilfe wäre es uns viel schwerer gefallen, in der damaligen Zeit Hockenau so schnell zu erreichen. Wir haben noch zweimal übernachtet. Das letzte Mal bei einem Bekannten in Probsthain.

Ich wollte nicht vor der Nacht nach Hause kommen und zunächst erfahren, ob noch Russen im Ort liegen. So kamen wir am 17. Mai 1945 gegen Mittag von Probsthain über Pilgramsdorf, Neuwiese und Hainwald in Hockenau an. Wenn man im Hainwald bei Nixdorf um die Kurve kam, hatte man einen schönen Überblick über Hockenau. Als ich dort stand und die drei Gebäude meines Hofes sehen konnte — und sie standen noch — habe ich vor Freude geweint!

Schlesische Musik im Bremer Dom

Im St.-Petri-Dom in Bremen erklangen am 21. Januar 1993 sieben lateinische Motetten und eine Messe von Johannes Nucus, der von 1556 bis 1620 lebte und eigentlich zu den vergessenen Komponisten Schlesiens zählt. Seine Kompositionen und musiktheoretische Schriften verschafften ihm hohe Anerkennung bis weit ins 18. Jahrhundert hinein. Johannes Nucus war Abt des Zisterzienserklosters Himmelwitz in Oberschlesien und wurzelte in der Tradition der Komponisten Palestrina und Lasso. Von seinem Schaffen ist nur sehr wenig erhalten, weil seine Aufzeichnungen einem Brand des Klosters zum Opfer fielen. Auf Initiative des Instituts für ostdeutsche Musik wurden jetzt die Motetten und die Messe vom Alsfelder Vokalensemble im Bremer Chor gesungen. *Dr. Gerhard Kappner*

Kurzmeldungen

Die Bundesdelegiertenversammlung der Landsmannschaft Schlesien findet am Wochenende des 17. und 18. April in Erfurt statt.

Die Schönauer treffen sich zu ihrem Treffen am 1. und 2. Mai 1993 in Bad Lauterberg-Barbis im Hotel Zoll. Anmeldungen bei Hans Kroker, Oderfeldstr. 44, 3422 Bad Lauterberg, oder Harri Rädels, Spindelstr. 93, 4800 Bielefeld 1.

Das Stifter-Treffen der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung findet am 8. Mai 1993 in Bad Hersfeld statt. Beginn 16.00 Uhr im Hotel am Kurpark. Schon am Freitagabend treffen sich viele Stifter im gleichen Hotel, in dem auch Buchungen vorgenommen werden können. Dann bitte unter dem Stichwort »Stifter Treffen«.

Das Deutschlandtreffen der Schlesier findet vom 10. bis 11. Juli in Nürnberg in den Messehallen statt. Es steht unter dem Motto »Unsere Heimat heißt Schlesien«.

Der Mordstein bei Neudorf Am Rennwege

von Lehrer Tost, Neudorf

Entnommen aus »Der Heimat Bild« von Hauptlehrer S. Knörrlich, Harpersdorf aus dem Jahr 1928 — eingesandt von Gisliind Rupprecht, geb. Tost

218

Die sieben Jungen nun im Kreis Martinus Luthers Weihnachtsweiß:
„Das hat er alles uns getan, sein' groß' Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Anrieteis!“ —
Das war ein feltjam' Weihnachtsfest! — Am nächsten Tag erlosch die Pest.

54. Der Mordstein bei Neudorf am Rennwege.

Von Lehrer Tost, Neudorf a. Rwg.

Vor vielen Jahren lebten auf einem Gute in Hohberg (derzeitiger Besitzer Beger) zwei Knechte, von denen der eine fleißig und sparsam, der andre hingegen faul und liederlich war. Vor dem Weihnachtsfest kaufte der fleißige und brave Knecht von dem Gelde, das er sich mühsam erspart hatte, seiner alten Mutter, die nicht mehr schaffen und arbeiten konnte, eine Jacke, Hemden, Strümpfe und einen schönen Weihnachtsstriezel, um ihr eine herzliche Weihnachtsfreude zu bereiten. In seiner Freude erzählt er seinem bösen Mitknechte, was er alles für sein Mütterlein gekauft habe, und wieviel blankes Geld ihm noch übrig geblieben sei. Arglos spricht er dann zu ihm: „Du könntest mich am Weihnachtsabend ein Stück des Weges begleiten.“



Mordkreuz in Tammendorf.

„Wenn das bare Geld und die schönen Sachen nur mein wären!“, dachte da der böse Mitknecht, „was könnte ich mir da Schönes antun!“

Und nun sann er darüber nach, wie er seinem Freunde Geld und Gut abnehmen könnte.

Am andern Tage, dem Weihnachtstage, ist der gute Knecht schon voller Freude. Alle Arbeit geht ihm leicht von der Hand. Zum Mütterchen zu eilen, mit ihr das Christfest zu feiern — was kann es für ihn Schöneres geben!

Endlich, endlich ist es nachmittag fünf Uhr, er packt hurtig die Geschenke zusammen, verbirgt seine Sparspennige an der Brust und macht sich mit dem anderen Knechte auf den Weg. Kurz vor dem Adelsdorfer Steine bleibt der böse Knecht stehen und sagt: „Geh nur immer voraus! Ich komme gleich nach.“ Da holt er unter seinem Wams das verborgene Messer hervor, läuft seinem ahnungslosen Freunde nach und stößt diesem den Stahl in den Hals.

Ein Röcheln nur, und — er war tot.

Doch die Richter fanden gar bald den Bösewicht heraus. Sie ließen seine Füße in einen Holzklotz spannen, luden ihn auf einen Wagen und fuhren ihn von Hohberg über Neudorf nach Goldberg hinein. Einige Monate darauf wurde er in Hirschberg vom Henker gerichtet.

Mordkreuz in Tammendorf

Vor vielen Jahren lebten auf einem Gute in Hohberg (derzeitiger Besitzer Beger) zwei Knechte, von denen der eine fleißig und sparsam, der andere hingegen faul und liederlich war. Vor dem Weihnachtsfest kaufte der fleißige und brave Knecht von dem Gelde, das er sich mühsam erspart hatte, seiner alten Mutter, die nicht mehr schaffen und arbeiten konnte, eine Jacke, Hemden, Strümpfe und einen schönen Weihnachtsstriezel, um ihr eine herzliche Weihnachtsfreude zu bereiten. In seiner Freude erzählt er seinem bösen Mitknechte, was er alles für sein Mütterlein gekauft habe, und wieviel blankes Geld ihm noch übrig geblieben sei. Arglos spricht er dann zu ihm: „Du könntest mich am Weih-

nachtsabend ein Stück des Weges begleiten.“

„Wenn das bare Geld und die schönen Sachen nur mein wären!“, dachte da der böse Mitknecht, „was könnte ich mir da Schönes antun!“

Und nun sann er darüber nach, wie er seinem Freunde das Geld und Gut abnehmen könnte.

Am andern Tage, dem Weihnachtstage, ist der gute Knecht schon voller Freude. Alle Arbeit geht ihm leicht von der Hand. Zum Mütterchen zu eilen, mit ihr das Christfest zu feiern — was kann es für ihn Schöneres geben!

Endlich, endlich ist es nachmittags fünf Uhr, er packt hurtig die Geschenke zusam-

men, verbirgt seine Sparspennige an der Brust und macht sich mit dem anderen Knechte auf den Weg. Kurz vor dem Adelsdorfer Steine bleibt der böse Knecht stehen und sagt: „Geh nur immer voraus! Ich komme gleich nach.“ Da holt er unter seinem Wams das verborgene Messer hervor, läuft seinem ahnungslosen Freunde nach und stößt diesem den Stahl in den Hals.

Ein Röcheln nur, und — er war tot.

Doch die Richter fanden gar bald den Bösewicht heraus. Sie ließen seine Füße in einen Holzklotz spannen, luden ihn auf einen Wagen und fuhren ihn von Hohberg über Neudorf nach Goldberg hinein. Einige Monate darauf wurde er in Hirschberg vom Henker gerichtet.

*Der Friede in dem Herzen und im Hause,
die Freiheit in dem Hause und im Herzen,
das sind die Güter, die der Mensch bedarf.*

Leopold Schefer

*Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei,
ein bißchen Frühling ist immer dabei.*

Fritz Mauthner

Krebsuppe

Eine schlesische Episode
aus den Befreiungskriegen

Von Th. O. Stein, Dresden

Die Kosaken waren in Haynau. Nicht zum ersten Male. Man kannte dort diese ruppigen, struppigen Vertreter des Zarenreiches schon längst als Leute, die sich aus Kultursitten nicht viel machten und denen auch in verbündeten Ländern Leben und Eigentum der Bürger durchaus nicht etwa tabu waren. Die im Gegenteil allerlei hautkitzelnde Scherzchen liebten, war man ihnen nicht sogleich völlig willfährig.

Und da kam nun gleich eine ganze Brigade und suchte Quartier. Obendrein noch möglichst gutes und sehr, sehr reichliches Essen. Wo doch die armen Haynauer in jenen elenden Tagen selber kam was zu präpeln hatten . . .

Auch in das Haus des Bäckermeisters B. — Nachkommen von ihm sollen heute noch leben — kamen etwa sieben oder acht solcher bartzottiger Steppenreiter und verlangten etwas ungestüm unter Säbelfuchteln und Lanzendrehen eine Mahlzeit.

Die Frau Meisterin war mit ihren Kindern allein. Der Mann auf Mehlsuche irgendwo auf das Gebirge zu. Und im Hause hatte die Frau Meisterin weder Geld noch größere Mengen Lebensmittel, außer ein paar Säckchen mit halbverschimmelten Brotrinden, die man zur Brotsuppe aufgehoben hatte. Davon lebte die Familie in der Hauptsache die Woche über.

Seufzend und in der Angst vor sich hinstammelnd kochte die Meisterin in der sicheren Erwartung, dafür bald auf eine unzufriedene Kosakenlanze aufgespießt zu werden, eine riesige Schüssel mit delikats duftender Brotsuppe im Ofen der Backstube und stellte das fertige Gericht nur einen Augenblick, weil im Hofe etwas Dringendes zu erledigen war (die Kinder spielten dort etwas gar zu unvorsichtig »Kosaken«), auf den bloßen Erdboden. Wer Bäckereibe-

triebe — nicht nur solche von damals! — kennt, weiß, daß es dort immer, zwar nicht gerade Kosaken, aber doch »Russen« gegeben hat, jene großen, schwarzen, sehr anhänglichen, zur Familie der Hartflügler gehörigen Gottesgeschöpfe, die man gewöhnlich auch »Schaben« oder »Schwabern« nennt.

Diese angenehmen Hausbewohner bewegten sich, angezogen vom Duft und Dampf der Brotsuppe, aus allen Ritzen und Winkeln auf den verführerischen Zentralpunkt ihrer Käferinstinkte zu, und bald wimmelte das Innere der Schüssel von krabbelnden, verzweifelt und täppisch mit dem Verbrühungstode kämpfenden und zum Teil ihm schon erlegenen Käfergetier, dessen Zahl sich noch ständig mehrte.

Ein entsetzlicher, ein Todesschreck geradezu für die eben wieder hereintretende, mit abendländischem Geschmack begabte Meisterin. Verzweifelt zermarterte sie sich den Kopf, wie und womit die nun schon sicher auf sie gezückte Kosakenlanze noch einmal von ihr und ihren unmündigen Kindern abgewendet werden könne. Ehe sie aber zugreifen und die nach ihrer Meinung unheilbar verunglückte Suppe beseitigen und sich anschicken kann, eine neue zu kochen, tritt schon einer der entsetzlichen Gäste, ungeduldig vom Hunger und dazu ein Riesenkerl mit Kilometerbart, in die Backstube. Die Schüssel sehen, sie ergreifen, einen Freudenschrei ausstoßen und triumphierend damit durch die Mitte abgehen, ist eins.

Drinnen hörte man erneute Freudrufe, dann ein eifriges Schlürfen und Schmatzen. Die Meisterin ist einer Ohnmacht nahe und lehnt käsebleich gegen den Backtisch.

Da — schon tritt der schreckliche Mensch wieder herein! Aber statt furchtbarer Flüche und Drohungen hört die Erstaunte: „Ah“ — schöne Supp! Sehr schöne Supp! Supp mit Krebs! Haben noch mehr solche Supp?“

Und die Hand — nein die zottige Tatze des Kosaken hält der angstschlotternden Meisterin einen Goldrubel entgegen. Zum Abendessen verlangten die Steppengäste abermals »Supp mit Krebs«, ja, sie wollten überhaupt nichts anderes mehr essen. Und so fanden die schwarzen »Hausfreunde« der Backstube in jenen Tagen urplötzlich erbitterte Jäger und eine Bewunderung, die sie bisher niemals in den Annalen ihres Geschlechts zu verzeichnen gehabt hatten.

Die Krebsuppe der Kosaken aber bildete von da ab einen unsterblichen Bestandteil der Chronik der Familie B. —

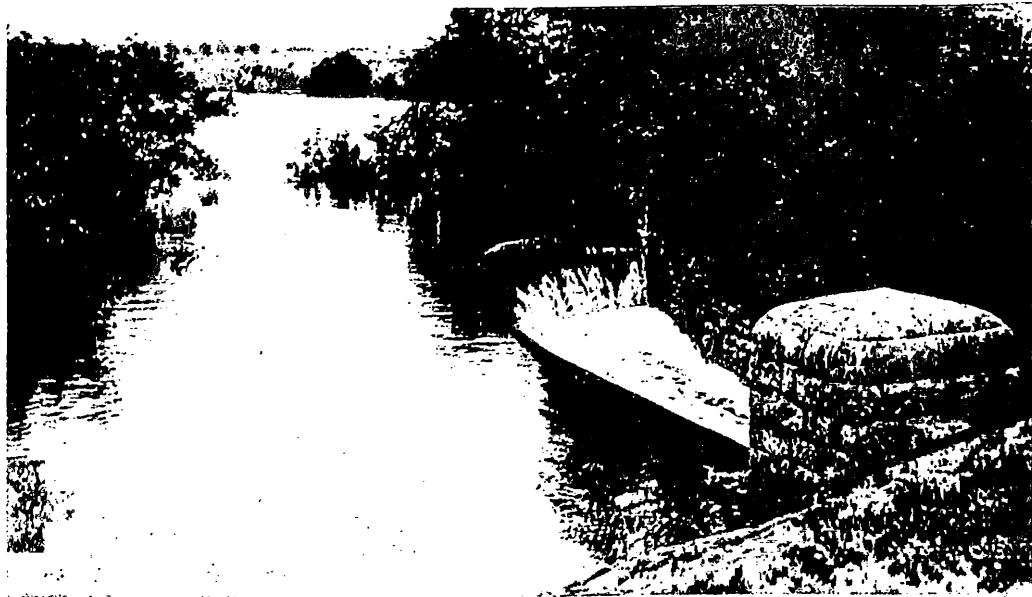
Entnommen aus »Der Heimat Bild« von Hauptlehrer S. Knörrlich, Harpersdorf.

In dem Haus Ecke Ring — Poststraße, später war dort der Zigarrenladen Thomas, lag die Bäckerei, in der 1813 die Krebsuppe gekocht wurde. Eine Brezel im Innern erinnerte an die Bäckerei.

Der Wilhelmsplatz, Reitplatz der Dragoner, war zuvor ein Teich. Der Nordteil des Häuserblocks der Poststraße steht auf Pfählen. Die Gartenstraße ist der hoch- und breitaufgefüllte Abflußgraben, der durch die Parkstraße zur Deichsa bog, und einst wegen zu starker »Wohlgerüche« viel Kopfschmerzen verursachte.

Eingesandt von Gerhard Schmidtchen, früher Haynau, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstraße 12

Aus den Heimatgruppen



Der Stauweiher bei Hochwasser.

Die Aue verwandelte sich in einen großen See, wenn im Frühjahr das Hochwasser im Steinbach einsetzte. Im Sommer dagegen war die Aue ein beliebter Spielplatz für Kinder, wo herrlich Laubhütten gebaut werden konnten und das Terrain sich wunderbar für »Räuber und Gendarm«-spielen eignete. Wenn im Frühjahr das Hochwasser abgeflossen war, leuchteten die Wiesen gelb im Schmuck der Himmelschlüssel-Blumen. Bild: Archiv

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Zur Jahreshauptversammlung versammelten sich die Mitglieder am 17. Januar in unserem Vereinslokal, um Rückblick auf 1992 und Ausblick auf 1993 zu halten. Es galt Dank zu sagen für die vielfältigen Aufgaben, die bewältigt wurden und immer viel persönlichen Einsatz forderten. Noch immer ist unsere Heimatgruppe mit über 200 Mitgliedern die stärkste aller schlesischen Heimatgruppen in Bielefeld — und sicherlich auch die aktivste. Das zeigt schon das Programm für 1993. Allein elf eigene Veranstaltungen, Fahrten und Seminare sind für 1993 geplant. Hinzu kommen noch die Veranstaltungen der Kreisgruppe der Landsmannschaft Schlesien in Bielefeld, bei denen unsere Mitglieder nicht nur Besucher, sondern meist auch aktiv Mitwirkende sind.

Bei der Neuwahl des Vorstandes, die in diesem Jahr anstand, zeigte sich die Bereitschaft aller Vorstandsmitglieder, ihre Arbeit fortzusetzen, so daß der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde. Erweitert wurde der Vorstand durch eine Vertreterin der Heimatgruppe Frankenstein. Die Heimatgruppe Frankenstein in Bielefeld hat sich zum 1. Januar 1993 unserer Heimatgruppe angeschlossen.

bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß auch 1993 die Beteiligung an allen Veranstaltungen der Heimatgruppe so rege bleibt wie bisher. Dafür sei allen Mitgliedern herzlich gedankt. **Rotraut Rädcl**

* * *

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 7. März 1993, um 17.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. In einer neuen Veranstaltungsreihe wollen wir uns ausführlicher mit den unserer Gruppe angeschlossenen Heimatkreisen befassen. »Der Heimatkreis Lauban in Wort und Bild«

wird den Anfang bilden. Unser Kulturwart Heinz Niepel wird darüber berichten. Dazu laden wir alle Heimatfreunde mit ihren Familien, Freunden und Bekannten herzlich ein. **Harri Rädcl**

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau

Am 3. Adventssonntag trafen sich die Heimatfreunde aus den schlesischen Kreisen Goldberg und Bunzlau im Haus des Deutschen Ostens zur Weihnachtsfeier. Im Schlesierzimmer waren die Tische festlich und reich geschmückt.

Heimatgruppenleiter Helmut Schimpke konnte Herrn Pfarrer Kolbe, den Münchner Stadtrat Rudi Hierl und den Heimatgruppenleiter der Grünberger, Klaus Klimpke mit Frau begrüßen.

Ein besinnliches, reichhaltiges Programm, mit schlesisch-heiterem Dialekt angereichert, wurde von allen Anwesenden anerkennend und dankbar aufgenommen.

Mit seiner Weihnachtsansprache fand Pfarrer Kolbe so recht die zu Herzen gehende Mentalität seiner schlesischen Landsleute. Der Heimatdichter Erich Franz verglich in einer kurzen Lesung vergangene und gegenwärtige Weihnachtswünsche der Jugend.

Nach gemeinsam gesungenen Liedern und vorgetragenen Gedichten richtete Stadtrat Hierl anerkennende Worte an die Anwesenden und lobte den über 40jährigen vorbildlichen Zusammenhalt der Schlesier in München.

Am Ende des Programmes gab es für alle »Mitwirkenden« im Programm als Dank einen langanhaltenden Beifall. Für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Carmen Muschong. Der Weihnachtsmann (Horst Beck) setzte mit seinen himmlischen Grüßen und Ermahnungen einen humorvollen Schlußpunkt unter die wohlgelungene Weihnachtsfeier.

An alle Heimatfreunde des kleinen Goldberger Treffens in Nürnberg

Das nächste Treffen findet am 28. März 1993 in der Bahnhofs-Gaststätte Nürnberg-Süd statt.

Bitte benachrichtigen Sie alle Freunde und Bekannten, die das Heimatblatt nicht beziehen.

Kurt Hergesell

Pillenreuther Str. 90, 8500 Nürnberg 40

— SCHÖNAU —

Liebe Schönauer!

Schon wieder sind zwei ereignisreiche Jahre seit unserem letzten Treffen ins Land gegangen und unser 6. Schönauer Treffen ist in greifbare Nähe gerückt.

Am 1. und 2. Mai 1993 wollen wir uns wieder in Bad Lauterberg im Harz zusammenfinden. In den nächsten Tagen werden Sie die schriftlichen Einladungen erhalten.

Wir haben diesmal geplant, im Anschluß an das Treffen am Montag, dem 3. Mai, eine Busfahrt durch den Ostharr zu unternehmen. Dazu bedarf es aber der **schriftlichen Anmeldung**, damit wir wissen, wie groß die Teilnehmerzahl ist und entsprechend vorsorgen können. Teilen Sie uns das bitte bei der Anmeldung mit und melden Sie sich möglichst bald an. **Alle** Anmeldungen richten Sie bitte an Hans Kroker, Oderfelderstr. 44, 3422 Bad Lauterberg im Harz. Nach Möglichkeit werden Ihre Quartierwünsche erfüllt.

Bitte unterrichten Sie auch diejenigen Schönauer, die diese Zeitung nicht beziehen und deren Anschriften wir nicht kennen.

Auf Wiedersehen in Bad Lauterberg!

Hans Kroker · Harri Rädcl

— ARNSDORF —

Berichtigung

Adelsdorfer Ansicht aus dem Jahre 1930 in unserer Januar-Ausgabe: Die Aufnahme stellte Herbert Kuhlich (nicht wie veröffentlicht Kuhmilch), O-1920 Pritzwalk, Kyritzer Str. 5, zur Verfügung.

Dieter Breier

Bischdorfer

Winter-Erinnerungen

Ein Winter wenn's oft stürmt und schneit, wenn's watern tut wie nie gescheit, wenn's Windweh'n schmäßt bis oans Fenster roan, doäß ma oft nie naussah'n koan; doa is doch am schinnsten uff derr Uwabank, wenn is Feifla brennt doa wird de Zeit nie lang, wenn ist Feuer prasselt is eim Stübla woarm; doa koan's watern doäß sich Gott erboarm. . . Wer kennt nicht dieses alte Winterlied, das uns Kindern die Mutter manchmal vorgesungen hat. —

Aber für uns Kinder war es ja die Hauptsache, daß wir recht viel draußen im Schnee herumtoben konnten. Ob es nun mit dem Schlitten, mit den Schneeschuhen oder auf den Muhlgraben »koascheln« ging, das war egal, uns machte ja alles Spaß.

Wenn auch unser Dörflein ein großes Stück vom Gebirge weg war und es nur kleine Hügel gab — für unseren Wintersport haben sie immer ausgereicht. Und wenn der erste Schnee gefallen war und der

Schlitten »ging«, dann zogen wir auch auf Talkes Schlittenbahn. Freilich, wir wollen sie nicht mit der Rodelbahn auf dem Hopfenberge in Haynau vergleichen, aber für unser Dörflein war sie gerade wie geschaffen. Und da erinnere ich mich: Mit meinem Vetter Manfred, wir gingen beide noch nicht zur Schule, hatte ich mir einen Schlitten geschnappt und los ging's. Wir hatten es ja nur ein Stück übers Feld bis zu Talkes Eichbusch zur Schlittenbahn. Aber, o jee — auf dem zugeschnittenen Sturzacker plumpsten wir bei jedem Schritt bis über die Knie in den Schnee. War das ne Schinderei, bis wir dann endlich drüben an der Bahn ären. — Manfred meinte, wir werden erst mal nur von der halben Höhe runterfahren, denn es ist ja doch allerhand steil. Mühsam kraxelten wir den Hang ein Stück hoch, drehten den Schlitten in Fahrtrichtung, setzten uns vorsichtig drauf — und da war es auch schon passiert!

Wir waren uns ja überhaupt noch nicht einig, wer nun lenken sollte, da sauste der Schlitten mit uns los und ein Stück unten hinein in die dicken Sträucher. Mit den Köpfen waren wir zusammengeschlagen und vom Schlitten runtergestürzt. War das ne Heulerei — keiner wollte Schuld sein an dem Mißgeschick. Den Schlitten wollten wir vor Wut erst in den Sträuchern stehen lassen — haben es dann aber doch weiter probiert und noch gut gelernt.

Die Jahre vergingen — und was gab es nicht gerade immer auf der Schlittenbahn für Spaß. Bei der Abfahrt an der dicken Eiche paßten wir schon immer auf, um bei den Mädchen noch schnell mit auf den Schlitten zu springen, was war das immer für ein Geschrei. Manchmal glückte es ihnen ja, einen Jungen wieder runter zu schupsen, aber sie nahmen uns auch mal mit und waren keine Spaßverderber. Allerdings ist es auch vorgekommen, daß bei solch einer Balgerei ein Schlitten schlapp machte und dann wie ein zusammengeklappter Gartenstuhl aussah.

Und hatte sich mal jemand eine Schramme geholt oder sonst verletzt, so rannten wir nur schnell ins Haus zu Frau Talke. Sie war nämlich beim Roten Kreuz und verstand ihre Sache. Ein Pflaster, eine Binde oder Salbe hatte sie alles in ihrer Ledertasche, und da war der Schaden schnell behoben.

Und wenn der Sonntag kam, da war erst der richtige Hochbetrieb auf unserer Schlittenbahn, denn dann kamen die »Großen« und hatten auch ihren Spaß beim Rodeln. War es dann ein klarer, stiller Winterabend mit dem Himmel voller Sterne und wenn gar noch die »Nachtwächtersonne« schien, dann war vor 10 Uhr kein Heimgehen. — Es war halt doch immer schön.

— HARPERSDORF —

Liebe Harpersdorfer!

Ich plane für 1993 erneut eine Reise nach Schlesien. Etwa für die Zeit Juni/Juli. Zielort Hirschberg, das schöne Hotel »Jelenia Gora«.

Von dort Rundfahrten, Heimatdörfer usw., evtl. auf der Rückreise 2—3 Tage-Abstecher Thüringen/Sachsen. Sollte dies der Fall sein, würde die Reise ca. 10 Tage dauern. Interessenten bitte bis etwa 15. März anmelden. Zwischenzeitlich werde ich

die genaue Planung erstellen, auch hinsichtlich Kosten und sonstiger Einzelheiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Euer Walter Schröter

PS: Selbstverständlich dürfen auch »Nicht-Harpersdorfer« mitfahren. Meine Anschrift: Walter Schröter, Dornröscheweg 1, 5927 Erndtebrück, Telefon (0 27 53) 38 62.

— HOHENLIEBENTHAL —

Liebe Hohenliebenthaler,

auf vielfachen Wunsch findet auch in diesem Jahr wieder ein Ortstreffen statt.

Unser Ortstreffen ist für Ende September/Anfang Oktober in Lengerich/Westf. geplant. Bitte merken Sie den Termin heute schon vor.

Alles weitere wird von Frau Gertrud Kriebel, Umlandstr. 3, 4540 Lengerich/Westf., mitgeteilt.

Erich Geisler

— KAUFFUNG —

Liebe Heimatfreunde!

Da es nicht anzunehmen ist, daß wir Kauffunger nochmals in einer größeren Gruppe gemeinsam unsere Heimatgemeinde besuchen werden, beabsichtige ich, ab und zu mir zugestellte Berichte von Einzelreisenden an die Heimatzeitung zur Veröffentlichung weiterzuleiten.

In diesem Bericht werden die Eindrücke und Meinungen des Einzelnen geschildert, die natürlich nicht auf die Allgemeinheit übertragen werden können. Es dürfte aber doch von Interesse sein, wie die Besucher unsere alte Heemte jetzt sehen und mit welchen Eindrücken und Erfahrungen sie dies beurteilen.

So hat mir Marianne Hempel geb. Alt, Tochter von Kaufmann Gerhard Alt, Hauptstr. 96, jetzt wohnhaft in O-8230 Dippeldeswalde, Friedr.-Engels-Str. 8, in folgendem Bericht ihre Eindrücke von ihrer letzten Schlesienfahrt geschildert.

W. Ungelenk

Am 19. September 1992 besuchte ich mit meinem Sohn und einem Verwandten unser liebes Kauffung. Ich glaube — zum letzten Mal. Der Verfall vieler Gebäude läßt schmerzlich erkennen, daß dem Ort die Seele fehlt — nämlich die lieben Freunde und Bekannten von einst.

Das Wahrzeichen von Kauffung, der Kitzelberg, ist nur noch dem vertraut, der ihn von früher her kennt. Den Bahnhof Oberkauffung zierte ein großes Vorhängeschloß. Zwischen den Gleisen wucherte hoch das Unkraut. Das Signal stand auf »Halt«.

Furchtbar erschütterte mich der bauliche Zustand meines Elternhauses, das nur noch teilweise bewohnt und dessen Geschäft geschlossen ist. Verkommen und verdreckt — außen wie innen. Ein Anblick, den ich mir für die Zukunft ersparen möchte. Jedesmal neue Bewohner — und anscheinend hat sich in 46 Jahren keiner verantwortlich gefühlt für den Erhalt des Gebäudes. Im Gegensatz dazu waren alle Gutsgebäude meiner Großeltern Alt in Kostenblut Krs. Neumarkt in einem sehr guten Zustand. Dort wirtschaftet seit Jahrzehnten eine polnische Großfamilie (die vierte Generation ist sogar schon da).

Das am besten erhaltene Bauwerk ist wohl die katholische Kirche in Nieder-



Die katholische Kirche in Kauffung

Kauffung. Wir staunten über die Sauberkeit und Gepflegtheit des Äußeren wie auch des Inneren. Nachdenklich liefen wir über den ehemaligen Friedhof, am Kantorhaus vorbei und besuchten die noch erkennbaren Grabstätten von Gertrud Knoblich und Maurermeister Bruno Jäckel. Als wir uns zum Gehen wandten, liefen drei polnische Bürger sowie der Geistliche in Richtung Kirche. Wir also hinterher — gleich durch die Sakristei. Vom Altarraum aus hatten wir die Möglichkeit, das gesamte Innere der Kirche ausgiebig zu betrachten. Chor und Orgel waren geblieben. Die Bankreihen rechts 4 und 5 waren wegen eines neuen Seitenaltars herausgenommen worden. Das mir bekannte Altarbild »Maria Himmelfahrt« hing auf der linken Seite im Kirchenschiff. Vieles war neu und fremd für mich. Das jetzige Altarbild stammt wohl von einem heimischen Künstler. Es stellt eine Madonna mit Kind auf einer Wolke dar über dem Panorama mit den beiden Kauffunger Kirchen.

Durch eine elektrische Vorrichtung, die der Pfarrer von der linken Sakristei aus bediente, versenkte sich das Altarbild langsam nach unten. Zum Vorschein kam eine »Marien-Statue mit Kind« auf einem glitzernden Sternenhimmel. Ein faszinierender Anblick.

Wir versuchten ein Gespräch mit dem Geistlichen, der uns aber kaum verstand.



Der Kirchen-Innenraum. Das neue Altarbild stellt eine Madonna mit Kind auf einer Wolke dar.

Jedoch konnte ich ihm klar machen, daß ich in dieser Kirche getauft worden war, später dem Kirchenchor angehörte und mein Vater als Rendant die Kirchenkasse geführt hatte.

Zur Erinnerung haben wir einige schöne Bilder vom Inneren der Kirchen machen können.

Marianne Hempel geb. Alt

Regionaltreffen

Auch in diesem Jahr findet auf vielseitigen Wunsch wieder ein Regionaltreffen in Scharbeutz statt, und zwar am 24. und 25. April 1993.

Heimatfreunde, die am Treffen teilnehmen wollen, melden sich bitte bei: Fritz Blümel, Oderstr. 23, W-2409 Scharbeutz, Tel. (0 45 03) 7 22 56 (nicht 7 27 56, wie im letzten Rundbrief irrtümlich angegeben), oder Ruth Hargus, geb. Blümel, Luschen-dorfer Str. 2, W-2409 Scharbeutz, Tel. (0 45 03) 7 24 08. Rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht.

Herbert Teuber

— NEUDORF AM RENNWEG —

An alle ehemaligen Volksschüler in Neudorf am Rennweg, aus Neudorf und Hohberg!

Wir, die Unterzeichner, haben die Idee, daß sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus Neudorf und Hohberg einmal im Jahre 1993 irgendwo in Deutschland treffen sollten. Unser Lehrer Karl-Otto Gumprich (95), 4400 Telgte Kreis Warendorf, Up de Ahaus 11, wird bei diesem Treffen u. U. auch dabei sein.

Teilen Sie/teilt uns einmal mit, was Sie/Ihr von der Idee halten/haltet und schreiben Sie/schreibt dazu an:

Dipl.-Volkswirt Johannes Gumprich
(Sohn von Lehrer K.-O. Gumprich)
3280 Bad Pyrmont, Postfach 12 46
oder

Elfriede Kührtz
(Reinfeld-Friedel)

7405 Dettenhausen Krs. Tübingen
Jägerstraße 10

Ihr/Euer

Johannes Gumprich

— PILGRAMSDORF —

Liebe Pilgramsdorfer!

Unser Ortstreffen findet am 12. Juni 1993 wieder im Haus Müllenbach in Müllenbach statt. Bei frühzeitiger Anmeldung Übernachtung im Hause. Ich bitte Sie, sich diesen Termin schon dafür freizuhalten.

Eure Erika Baier

— PROBSTHAIN —

Liebe Probsthainer!

Nicht vergessen: 22. Mai 1993 Treffen in Marklohe. Es wird ein Bus aus den neuen Bundesländern erwartet. Wer eine Übernachtung wünscht, bitte bis 10. Mai 1993 verbindliche Anmeldung bei: Heinz Förster, 3071 Husum/Schessinghausen, Unter den Eichen 10, Tel. (0 50 27) 18 18.

Von Lengerich ist auch ein Bus geplant. Wer aus dem Raum Lengerich/Rheine mitfahren will, bitte bis 5. März 1993 bei mir melden:

Herbert Porrmann

Krähenweg 13, 4540 Lengerich
Telefon (0 54 81) 71 18

— WOITSDORF —

Liebe Woitsdorfer,

unser Treffen findet am 4. und 5. September 1993 in Essen, Kölner Hof / Kölner Straße, statt.

Ich wende mich schon so früh an Euch, damit Ihr Eure Urlaubspläne dementsprechend einrichten könnt.

Wer an einer Übernachtung interessiert ist, wende sich bitte rechtzeitig an mich.

Ich würde mich sehr freuen, recht viele begrüßen zu können.

Euer Arthur Kuhnt und Frau

Fahrt in die Heimat

Im letzten Jahr wurde ich mehrmals angesprochen, ob es nicht möglich wäre, eine Fahrt in die Heimat zu starten. Möglich ist alles; es müßten allerdings 10 bis 20 Personen zusammenkommen. Ich bitte interessierte Heimatfreunde, sich an mich zu wenden.

Arthur Kuhnt

— WITTGENDORF —

Liebe Wittgendorfer!

Unser diesjähriges Ortstreffen findet wieder am ersten Sonntag im Juni statt, also am 6. 6. 1993. Das Tagungslokal bleibt das Gasthaus Heseler in 4708 Kamen-Heeren, Leningser Str. 55.

Alle Heimatfreunde werden gebeten, den Termin den Verwandten und Bekannten mitzuteilen, die nicht Leser unserer Heimatnachrichten sind.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schauer
Holzwickede

— TIEFHARTMANNSDORF —

Poesie-Album und Handarbeitsstunde

Es schien fast vergessen, jenes kleine Buch mit den vielen leeren Seiten, das wir kurz »Album« nannten. Ab und zu hört man nun wieder davon. Es ging von Hand zu Hand, jeder schrieb sein Sprüchlein hinein und seinen Namen darunter. Aber das

wissen Sie ja alle! — Herr von Zedlitz schrieb vor Jahren die fast spannende und so reizende Geschichte von dem Tagebuch eines Mädchens, wie er dieses Buch auf einem Markt erstand, die Spuren der Schreiberin verfolgte und sie auch wirklich fand.

Es erging mir nun ähnlich mit meinem Poesie-Album, darf ich davon berichten? Der Weg war einfacher; Der Name stand darin, meine Adresse ist bekannt. Und doch, es ist für mich noch heute wie ein Wunder: Nach 45 Jahren bekam ich diese kleine Kostbarkeit unverseht direkt aus Tiefhartmannsdorf zurück. Nicht in unserem Haus hat es die Jahre überdauert, dort war schon 1973, bei unserem ersten Besuch, gar nichts mehr von uns vorhanden. Ich weiß nicht, bei wem es auf mich gewartet hat. Von Wolfgang Weist, über seinen Bruder Siegfried und durch Gerhard Hoffmann, der es fand, gelangte es in meine Hände. Allen diesen nochmals ein besonderer Dankesgruß! Wie habe ich mich gefreut, ich kann es kaum beschreiben, natürlich habe ich »geflennt«, und nicht nur ich! Ein Stück Kindheit kehrte zurück. Alle Schüler und Schülerinnen der Konfirmandenjahrgänge 1935, 1936, 1937 und viele jüngere Kinder schrieben hinein. Am Anfang natürlich: Herr Pastor Feindor, damals noch Vikar (er starb in russischer Gefangenschaft), Herr Kantor Liebs, die Lehrer Lange, Ludwig und Fräulein von Heinz. Und Frau Beer, sie gab uns Unterricht in Handarbeit, ihr gilt noch mein besonderes Gedenken. Für die Familie waren Seiten reserviert, leider ist das Hineinschreiben dann doch verblieben — schade.

Ohne Ausnahme schrieben alle deutsch, die Sütterlinschrift. Die Sprüche der Kinder waren wohl sinnig, aber auch schon wieder ernster, nicht mehr so sorglos wie das zum Teil bei meinen älteren Schwestern noch war. Ich finde ja überhaupt, daß die Jahre der »späteren Kindheit« — zumindest auf den Dörfern — doch schon sehr von der Zeit und vor allem von der Arbeit geprägt waren. Das ist nicht unbedingt ein Nachteil. Heute wäre manches gar nicht mehr zu un erlaubt, vielleicht hat man uns aber doch etwas zu früh vom »Spielen« weggeholt.

Aber zurück zum Album. Alle Kinder sehe ich deutlich vor mir, Mädchen wie Jungen, heute sind wir 70 und darüber. Wie viele Schicksale birgt so ein Buch in sich! Der Krieg riß in die Reihen der Jungen große Lücken, aber auch von den Mädchen wurden schon viele abgerufen. In alle Richtungen wurden wir verstreut, nicht nur in Deutschland, im Ausland, in Übersee leben die Dorfkinde von damals. Sie wissen, daß ich viele Verbindungen habe und sie nach Möglichkeit pflege, nun freuen sich alle mit mir, daß das Büchlein wieder zu mir fand.

Nun aber zu Frau Beer. Wir Mädchen von damals gehen in Gedanken wieder einmal pro Woche nachmittags von zwei bis vier in die Handarbeitsstunde. Frau Beer unterrichtete in Tiefhartmannsdorf 37 Jahre die Mädchen in dieser Kunst, meines Wissens die oberen drei Jahrgänge. Die Arbeiten haben sich im Laufe der Jahrzehnte geändert, zu meiner Zeit war das so: Wir begannen mit einer Handarbeitstasche aus grobem grauen Leinen, das war im ersten Jahr, wir waren zwölf Jahre alt. Ich kann das so genau beschreiben, weil ich eben diese Tasche vor mir liegen habe; sie befand

sich 1946 in meinem Handgepäck. An was man in diesen letzten Stunden damals dachte? — der eine an dieses, andere an jenes! An diesem Stück Leinen lernten wir zunächst einen Saum mit feinen Stichen unsichtbar anzunähen. Mit bunten Fäden übten wir nun die verschiedenen Sticharten: Stil-, Stepp-, Kettelstich, Hexen- und Fischgrätenstich, ein Rechteck mit zwei verschiedenen Hohlraumstichen zierten den Überschlag, selbst die »Spinnen« in den Ecken fehlten nicht. Das Monogramm kam auch hinein. Zwei Knöpfe waren anzunähen, die dazu gehörenden Garnösen mit Languettenstich fein umstochen.

Wir lernten Socken zu stricken und waren froh, wenn die Ferse mit dem »Dächel« und die verschiedenen Arten der Spitze gelangen. Manchmal »fiel« eine Masche, da half Frau Beer, sie wieder zu heben. Die Grundbegriffe Häkeln, Stricken, später auch Sticken, waren uns in den Jahren davor schon beigebracht worden. Ziemlich sicher nähten wir eine Schürze, zum Teil mit der Hand, aber unsere neue Schule besaß zwei Nähmaschinen, an denen wir uns bei den langen Nähten versuchen durften. Im letzten Schuljahr kam ein Hemd dran, weiß, es wird Halbleinen gewesen sein, das war dann unser »Musterstück«, Halsausschnitt und Armlöcher wurden »ausgeboogt«. Frau Beer zeichnete mit Schablone, Pinsel und Wäschetusch rundum die Bogen auf. Diese wurden zunächst mit Stickgarn unterlegt, damit sie schön pla-

stisch wirkten, darauf mit Languettenstich fein und dicht ausgestickt. War alles gut und fein gearbeitet (auch die Rückseite mußte ordentlich aussehen, die Fäden vernäht werden), wurde der überstehende Stoff ausgeschnitten, vorsichtig, damit die Schere keinen Stickfaden erwischte! Unter den vorderen Ausschnitt kam das Monogramm in Dickstick, rechts und links davon Motive aus Blüten und Blättern, in Platt- und Lochstickerei; so wurden wir auch an diese Technik herangeführt.

Wenn ich mir rückblickend das so überdenke, haben wir doch viel für das Leben gelernt, bei der Weißstickerei waren wir im vierzehnten Jahr, doch noch recht jung.

Dankbar denken wir Kinder von damals an Frau Beer zurück. Sie starb kurz vor dem Zusammenbruch und ruht auf unserem Kirchhof daheim. Bisher stand auch ihr Kreuz mit Namen und Daten noch, das ihr Mann, Herr Tischlermeister Ewald Beer, selbst gearbeitet und beschriftet hatte; wie schwer mag ihm diese Arbeit geworden sein?

Nachfolgerin wurde ihre Tochter, Frau Hilde Klose, nun in Essen. Auch bei ihr sind wieder viele Kinder in die Handarbeitsstunde gegangen, nur war die Zeit leider zu kurz. Das Kriegsende, die Ausweisung beendeten eine lange Tradition. Wir Dorfkinde denken dankbar zurück und grüßen unsere »Beer-Hilde« Frau Klose!

Diese Zeilen schrieb mir Frau Beer in das Album:

*Lafit sich Gott die it der Arbeit,
 Und man sich freit beim Tischen.
 Mail sich in die in ein Wort,
 Die besten Mäntel kleiden.
 Lafit sich Gott in Freude und Leid,
 Lafit sich Gott zu jeder Zeit.*

Zum Andenken

an

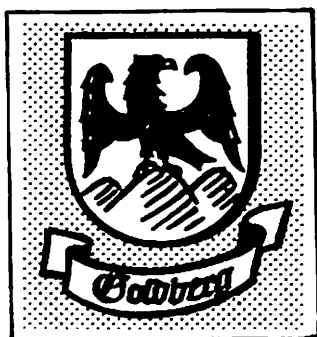
L. Beer

*Tiefhartmannsdorf
 d. 6. 2. 36.*

Ihnen allen viele Grüße,
 Ihre Helene Ludwig geb. Erkenberg

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 98. Geb. am 22. 2. 93 Frau Helene REICHE geb. Lauffer (Ehefrau des Postdirektors Reiche), in 6930 Eberbach/N., Am Linkbrunnen 59.

Wir wünschen Frau Reiche, die geistig und körperlich noch sehr rege ist, weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

Zum 96. Geb. am 23. 2. 93 Frau Luci DITTRICH, geb. Lemberg, Niedertor 3, in 3204 Nordstemmen 6, OT Adensen, Bergwinkelweg 24

Zum 91. Geb. am 1. 3. 93 Frau Alwine FINKE, Komturstr. 11, in 2850 Bremerhaven-Leherheide, Louise-Schröder-Str. 8, bei Leifermann

Zum 88. Geb. am 7. 3. 93 Frau Maria KLOSE, geb. Fiegert, in 4630 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 86. Geb. am 10. 3. 93 Herrn Kurt WÄHNER, in 3000 Hannover 1, Lister Kirchweg 12

Zum 86. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Willi HALLMANN, 8000 München 90, Oberbiburger Str. 20

Zum 84. Geb. am 28. 2. 93 Frau Klara SEIDEL, geb. Jäkel, Amselweg 33, auch Schneebach, in O-8700 Löbau, Stadionweg II

Zum 84. Geb. am 10. 3. 93 Frau Gertrud MÜLLER, geb. Barth, Friedrichstor 18, in 5201 Siegburg-Kaldauen, Lendersbergstr. 7

Zum 83. Geb. am 18. 2. 93 Frau Friedel FUCHS, geb. Bieder, Sälzerstr. 3, in 5900 Siegen, Heinrich-Schütz-Str. 13



Diese alte Ansicht zeigt die Bahnhofstraße in Haynau. — Die Aufnahme entstand um 1920 und wurde von Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12, eingesandt.

Zum 77. Geb. am 26. 2. 93 Frau Ilse WITTNER, geb. Häring, Friedrichstor 15, in O-1115 Berlin-Buch, Walter-Friedrich-Str. 50

Zum 76. Geb. am 4. 3. 93 Frau Else SCHOLZ, geb. Peschel, in O-7281 Authausen, Görschlitzer Str. 20

Zum 72. Geb. am 17. 2. 93 Herrn Kurt GALINSKI, Bailstr. 12, in O-2131 Kuhz, Dorfstr. 3 a

Zum 72. Geb. am 28. 2. 93 Herrn Walter LISSE, Warmutsweg und Obere Radestr., in 4832 Wiedenbrück, Ludwig-Richter-Str. 12

Zum 70. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Gerhard ECKERT, Domstr. 8, in 3122 Hankensbüttel, Kl. Steimker Weg 1

Zum 95. Geb. am 21. 2. 93 Frau Marie FRITZSCHE, geb. Böhmelt, in 8012 Ottobrunn, Hanns-Seidel-Haus, Ottostr. 44

Zum 94. Geb. am 19. 2. 93 Frau Erna RÜDIGER, geb. Kutzner, Liegnitzer Str. 1, in 3204 Nordstemmen 3 OT Barnten, Wilh.-Böllersen-Str. 33

Zum 91. Geb. am 28. 2. 93 Herrn Alfred REIMANN, in 5030 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 91. Geb. am 6. 3. 93 Herrn Hermann NERGER, in 6550 Bad Kreuznach 1, Salinenstr. 120

Zum 86. Geb. am 23. 2. 93 Frau Erna POHL, geb. Hanke, Schützenstr. 1 — Ring 21, in 3014 Laatzen 1, Friedhofstr. 19

Zum 85. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Kurt LAMPRECHT, in 3410 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 84. Geb. am 15. 2. 93 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 und Wilhelmstr. 9, in 3160 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 83. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 8950 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 82. Geb. am 23. 2. 93 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 3420 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 79. Geb. am 14. 3. 93 Frau Gertrud ADOLPHS, verw. Wolf, geb. Scholz, Liegnitzer Str. und Ring, in 4350 Recklinghausen, Kustiner Str. 10, bei Rampe

Zum 78. Geb. am 12. 3. 93 Frau Charlotte KRAUSE, geb. Eckert, Liegnitzer Str. 99 (Fleischerei), in 7716 Geisingen 2, Schulstr. 31

Zum 77. Geb. am 20. 2. 93 Frau Dora LOBERS, Lübenener Str. und Bahnhofstr. 5 (Fleischerei Thiel), in 8943 Babenhausen, Hofbrühl 12

Zum 77. Geb. am 14. 3. 93 Herrn Waldemar DRIESCHNER, Liegnitzer Str. (Bäckerei), in 5000 Köln 90, Wahn, Im Bodesfeld 32

Zum 76. Geb. am 26. 2. 93 Frau Herta SZYMANSKI, geb. Rosenthal, Goethestr., in 5000 Köln 50 (Godorf), am Eulengarten 45

Zum 76. Geb. am 9. 3. 93 Frau Gerda SCHARE, geb. Illner, Klosterstr. 2, in 3307 Kneitlingen, Ampleben, Kirchbergstr. 18

Zum 73. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Günter BERNDT, Sohn der allseits bekannten Fleischerei und beliebten Weinstube in der Liegnitzer Str. 1, in 8643 Küps bei Kronach, Malanger Straße

Zum 73. Geb. Frau Erna BAUMERT, geb. Kunzendorf, Liegnitzer Str. 119, in 4972 Löhne 1, Andersenstr. 6

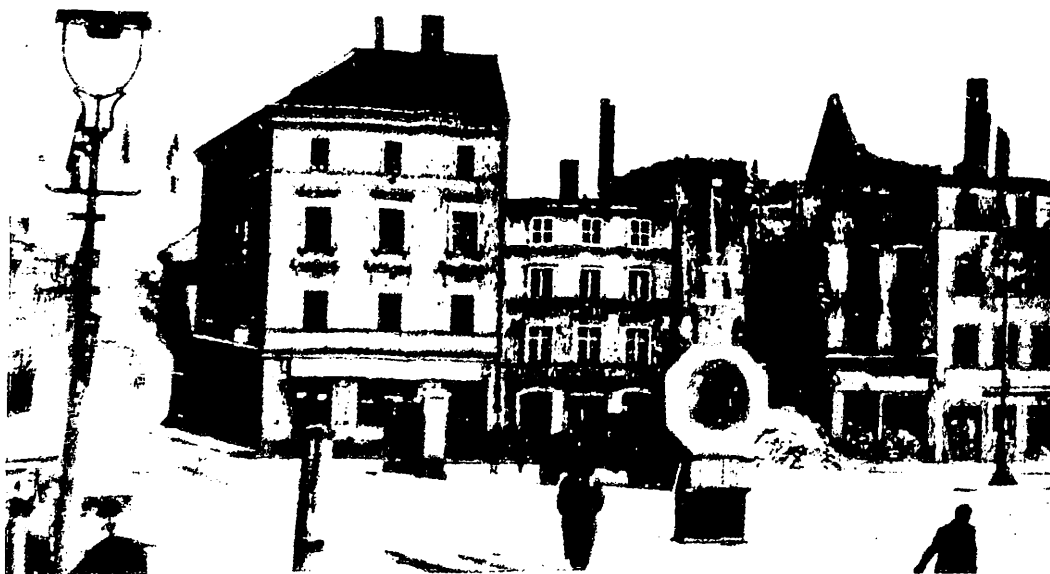
Zum 73. Geb. am 9. 3. 93 Frau Luzie LIPPERT, geb. Krusche, in 3400 Göttingen, Tuckermannweg 10

Zum 72. Geb. am 18. 3. 93 Frau Ursula BLUM, Lessingstr. 3, in 6458 Rodenbach, Nordring 16



HAYNAU

Zum 97. Geb. am 11. 3. 93 Frau Martha BERNAU, 1000 Berlin 65, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift



Goldberg/Schlesien — Der Niederring. — Eingesandt von Kurt Conhoff, 8734 Massbach, Hauptersmühle

Zum 71. Geb. am 20. 3. 93 Frau Gerda LUSTER, geb. Hoffmann, in 8600 Bamberg, Wainzendorferstr. 43

Zum 65. Geb. am 3. 3. 93 Frau Christa GENZE, geb. Gründel, Burgstr. 5, in O-7220 Pegau, Elsterbrücke

BERICHTIGUNG

In unserer Dezember-Ausgabe gratulierten wir Frau Margarete ERDMANN, 5802 Wetter 4, Marktstr. 7, zum 79. Geburtstag am 29. Dezember 1992. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Erdmann bereits 1989 verstorben ist.

Liebe Haynauer,

unsere Busfahrt findet vom

25. Mai bis 1. Juni 1993

statt. Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an:

Erna Hannemann

Beisemannskamp 25, 4600 Dortmund 13

Walther Liersch



SCHÖNAU

Zum 92. Geb. am 12. 3. 93 Frau Hermine BERNHARD, geb. John, Am Kugelberg 2, in 8393 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 91. Geb. am 13. 3. 93 Frau Meta TROCHA, geb. Liehr, Ring 27, in 6380 Bad Homburg v.d.H., Weinbergweg 21

Zum 90. Geb. am 14. 3. 93 Frau Hulda ERNST, geb. Krain, Bolkoplatz 6, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 31

Zum 90. Geb. am 28. 2. 93 Frau Erna MEHWALD, geb. Borrmann, Am Humburg 9, in 3257 Springe/Deister 1, Jägerallee 11

Zum 84. Geb. am 25. 2. 93 Herrn Hermann ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf., Tulpenstr. 46

Zum 84. Geb. am 6. 3. 93 Frau Johanna JERTMANN, geb. Teichmann, Ring 38, in O-1183 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

Sie entnehmen, daß RO-PI-Reisen preisgünstig Fahrten nach Goldberg durchführt.

Dieses Reiseunternehmen ist, auf mein Bitten hin, bereit, eine Reise nach Goldberg vom 6. 8. bis 11. 8. 1985 durchzuführen, wobei ein Bus von Bielefeld über Helmstedt fährt und ein zweiter Bus über die Sauerlandlinie Richtung Gießen und Herleshäuser. So geht mein Wunsch in Erfüllung, daß vielen ein Zusteigen ermöglicht wird und einigen die weite Anreise erspart bleibt. Die Abfahrt wird abends sein.

Die Fahrt kann in dieser Form nur stattfinden, wenn die Beteiligung dementsprechend ist. Um eine Übersicht zu bekommen, bitte ich Interessenten, sich möglichst bald bei mir zu melden.

Die Formalitäten werden später von dem Reiseunternehmen erledigt.

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
Telefon 0 22 92 / 28 82

Puzzle

»Heimat Schlesien«

DM 12,—

Zum 83. Geb. am 9. 3. 93 Frau Käthe PIEPENHAGEN, geb. Ander (Drogerie Ander). Frau Piepenhagen wohnt bei ihrem Sohn in RD 4 Box 4329 Mercer, Penn. 16137, USA

Zum 81. Geb. am 15. 3. 93 Frau Martha JÄHNIKE, geb. Dreßler, Mühlenstr. 1, und ebenfalls zum 81. Geb. am 17. 3. 93 Herrn Emil JÄHNIKE, in O-1113 Berlin-Buchholz, Eweststr. 3

Zum 80. Geb. am 1. 3. 93 Frau Liesbeth KUNZE, geb. Opitz, Burgplatz 9, in 3422 Bad Lauterberg, Uferstr. 38, Altenheim Abendfriede

Zum 76. Geb. am 4. 3. 93 Frau Katharina LANGER, geb. Alt, Ring 44, in 4432 Gronau/Westf., Eichenhofstr. 6

Zum 75. Geb. am 22. 2. 93 Frau Irmgard BEUCHEL, geb. Schade, in O-7033 Leipzig, Dürrenberger Str. 1

Zum 75. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Gerhard RÄDEL, Am Humburg 6, in 7800 Freiburg/Breisg., Rankackerweg 84

Zum 75. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Hans TEUBER, Am Lerchenberg 3, in O-1034 Berlin 34, Karl-Marx-Allee 132

Zum 74. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Horst THIEL, Goldberger Str. 7 (Café Bartsch), in 8500 Nürnberg 70, Nansenstr. 22

Zum 73. Geb. am 25. 2. 93 Herrn Wolfgang FRITSCH, Am Schützenweg 3, in 6800 Mannheim, Keplerstr. 29

Zum 73. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Hans MAIWALD, Hirschberger Str. 26, in 8910 Landsberg/Lech, St.-Ulrich-Str. 10

Zum 71. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Martin KNIPPEL, Hirschberger Str. 44, in 4650 Gelsenkirchen, Kösliner Str. 12

Zum 71. Geb. am 17. 3. 93 Herrn Heinz GROSSMANN, Hirschberger Str. 32, in 2940 Wilhelmshaven, Otto-Meentz-Str. 24

Zum 70. Geb. am 25. 2. 93 Frau Irmgard GUDER geb. May (Ehefrau von Siegfried G.), Am Bahnhof 5, in O-8300 Pirna/Elbe, Fritz-Ehrlich-Str. 11

Zum 70. Geb. am 26. 2. 93 Frau Charlotte STOCK, geb. Hauk, Hirschberger Str. 35, in 4902 Bad Salzuflen 1, Eichendorffstr. 16

Zum 70. Geb. am 10. 3. 93 Frau Gerda BOUCEK, geb. Hertrampf, Hirschberger Str. 11, in 7140 Ludwigsburg/Würt., Belschnerstr. 25



Französische Kriegsgefangene 1942 im Steinbruch Röhrsberg. — Diese Aufnahme machte der Einsender Helmut Müller, Ehlenruper Weg 16, 4800 Bielefeld, als 14jähriger mit einer Agfa Box.

Zum 65. Geb. am 3. 3. 93 Frau Charlotte GOLNIK, geb. Seifert, Hirschberger Str. 28, in O-7591 Sellessen, Bagenzer Str. 1

Zum 65. Geb. am 14. 3. 93 Herrn Hans WOLF, Hirschberger Str. 24, in 4430 Steinfurt, Bohlenstiege 1

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 4. 3. 93 Frau Margarete HELBIG, geb. Siegelt, in 3422 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 75. Geb. am 4. 3. 93 Herrn Max MERTING, in O-7704 Laubusch, Thälmannstr. 3

Zum 74. Geb. am 3. 3. 93 Herrn Hans MEIER, in 2176 Osten, Schüttdamm 28

Zum 73. Geb. am 1. 3. 93 Frau Gertrud SIEHRMANN, geb. Steinich, in 4800 Bielefeld 11, Sudeweg 30

Zum 73. Geb. am 2. 3. 93 Frau Elfriede KITTLER, geb. Stahn, in 2300 Kiel, Russlerweg 9

Zum 73. Geb. am 8. 3. 93 Frau Herta KRAUSE, geb. Geisler, in 3501 Fuldabrück 2, Kranichstr. 17

Zum 72. Geb. am 21. 2. 93 Frau Elfriede KUNERT, geb. Menzel, in 4350 Recklinghausen-Süd, Schieferbank 3

Zum 55. Geb. am 27. 2. 93 Herrn Erhard KAMPER, in 4930 Detmold 1, Blomberger Str. 137 a

Zum 55. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Manfred GERS, in 5206 Neunkirchen, Am Waldrand 28

Zum 55. Geb. am 17. 3. 93 Frau Brigitte BOHNENKAMP, geb. Seidel, in 4800 Bielefeld 1, Wiesenbach 33

ADELSDORF

Zum 73. Geb. am 2. 3. 93 Frau Else SCHEIKE, geb. Reuter, in 5900 Siegen, Grimberg 22

Zum 72. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Herbert LISSEL, in 5880 Lüdenscheid, Honselers Str. 1

Zum 72. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Herbert NÄHRICH, in 4050 Mönchengladbach, Karl-Kämpf-Allee 17

Zum 72. Geb. am 16. 3. 93 Frau Edith GRUNWALD, geb. Pinkawa, in 4300 Essen, Spiekeroogweg 4

Zum 71. Geb. am 24. 2. 93 Frau Edith POSTEL, geb. Stock, in 1000 Berlin 20, Charlottenburger Chaussee 115

Zum 70. Geb. am 27. 1. 93 nachträglich Frau Friedel MIELKE, geb. Klapper, in 5060 Berg.-Gladbach, Schneppruthe 94

Zum 65. Geb. am 4. 3. 93 Frau Gerda KARUL, in O-6220 Vacha/Rhön, Mozartstr. 9

Zum 65. Geb. am 7. 3. 93 Frau Helga SZCZUKA, geb. Kuchler, in 4904 Enger, Klausheide 73

ALZENAU

Zum 77. Geb. am 4. 3. 93 Frau Elisabeth KLEIN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55

Zum 73. Geb. am 6. 3. 93 Frau Hertha KUMMETAT, geb. Bartl., in O-7500 Cottbus, Alten-Pflegeheim

Zum 73. Geb. am 9. 3. 93 Frau Dora HELLWEG, geb. Grän, in O-7231 Prießnitz Kr. Geithain, Straße der Freundschaft 3

Zum 72. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Josef BINAR, Moschendorf, in 2803 Weyhe-Leeste über Bremen, Kirchstr. 48

Zum 71. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Kurt KRETSCHMER, in 5802 Wetter 2, Schillerstr. 29

Zum 70. Geb. am 14. 3. 93 Frau Lotte LUSAS, geb. Pohl, in O-7145 Wiederitzsch b. Leipzig, Lindenstr. 28, Postfach 09 60

Zum 60. Geb. am 18. 3. 93 Herrn Alfons SCHNITZER (Ehemann von Edeltraud Sch., geb. Seifert), Moschendorf, in O-9271 Meinsdorf (Sachsen), Langenberger Str. 11

BÄRSDORF-TRACH

Zum 92. Geb. am 12. 3. 93 Frau Martha RICHTER, geb. Thamm, auch Doberschau, in 5650 Solingen 1, Neuenhofer Str.

Zum 86. Geb. am 8. 3. 93 Frau Elisabeth SPEER, geb. Höfig, in 8501 Veitsbronn, Langenzer Str. 117 (Raindorf)

Zum 73. Geb. am 19. 2. 93 Frau Gertrud LANGER, geb. Rose, und zum 73. Geb. am 24. 2. 93 ihrem Ehemann Herrn Gerhard LANGER, auch Hermsdorf/Katzbach, in 3000 Hannover 91, Goethestr. 9

Zum 73. Geb. am 31. 1. 93 nachträglich Herrn Armin HORNIG, in 3201 Algermissen OT Lühnde

BAUDMANNSDORF

Zum 80. Geb. am 1. 3. 93 Frau Gertrud MARKUS, geb. Krusch, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 118 g

BIELAU

Zum 73. Geb. am 28. 2. 93 Frau Wally TEUBER, geb. Wiedermann, in 3013 Barsinghausen 9, Jupiterhof 8

Zum 73. Geb. am 13. 3. 93 Frau Elfriede DRESCHER, in 1000 Berlin 65, Turiner Str. 18

BISCHDORF

Zum 95. Geb. am 23. 2. 93 Frau Frieda THOMAS, geb. Scholz, Nr. 62, in 6950 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 85. Geb. am 20. 3. 93 Frau Frieda SCHRÖTER, geb. Schmidt, Nr. 106, in O-9500 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 82. Geb. am 9. 3. 93 Herrn Reinhard SCHOLZ, in O-1241 Heinersdorf ü. Fürstenwalde

Zum 75. Geb. am 14. 3. 93 Herrn Georg WOJCIECK, ohne Anschrift

DOBERSCHAU

Zum 73. Geb. am 2. 3. 93 Frau Lina MÜLLER, geb. Wilde, in O-8900 Görlitz, Ziegeleiweg 4, Postfach 30-14

FALKENHAIN

Zum 76. Geb. am 12. 3. 93 Frau Else HERMANN, geb. Ludwig, in 3420 Herzberg, Junkernstr. 18

Zum 71. Geb. am 21. 2. 93 Frau Elisabeth DIENST, geb. Bittner, in 5300 Bonn 1, Köslinstr. 66

Zum 70. Geb. am 10. 2. 93 nachträglich Frau Elisabeth PAUL, geb. Puschmann, in 3420 Herzberg, Kiefernweg 12

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 7. 3. 1993 Herr Alfred HEIDRICH und Frau Berta, geb. Numrich, in 4800 Bielefeld 11, Werraweg 125.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

GEORGENTHAL

Zum 72. Geb. am 21. 2. 93 Frau Helene TEUBER, geb. Scholz, in O-1551 Wachow, Friedrich-Engels-Str. 3

Zum 70. Geb. am 5. 3. 93 Frau Lotte PEUKERT, geb. Weinhold, in O-1801 Weseram, Karl-Marx-Str. 9 d

Zum 60. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Joachim STOLZ, in 6330 Wetzlar 22, Eichendorffstr. 15

GIERSDORF

Zum 95. Geb. am 22. 2. 93 Frau Marta KLOSE, geb. Gerstmann, in 5920 Bad Berleburg, In der Müsse

Zum 87. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Bruno BARTHEL, in 6302 Lich/Oberhessen

Zum 86. Geb. am 16. 3. 93 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 80. Geb. am 1. 3. 93 Frau Charlotte WISSMANN, geb. Aust, in 3000 Hannover 1, Meterstr. 4

Zum 78. Geb. am 28. 2. 93 Frau Minna STAMMS, in 8000 München 70, Heighofstr. 54, Mararete-von-Siemens-Haus

Zum 74. Geb. am 26. 2. 93 Frau Hannchen MIELCHEN, ohne Anschrift

Zum 73. Geb. am 6. 3. 93 Frau Elli JABLONSKI, geb. König, in 1000 Berlin 47, Neudecker Weg 130

Zum 72. Geb. am 21. 12. 93 nachträglich Frau Anneliese DIETRICH, geb. Schäfer, in 2863 Ritterhude, Händelstr. 1

Zum 71. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Siegfried KRAUSE, in 2849 Visbek 2, Bonrechter

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 10. 3. 93 Frau Irmgard HILSE, in 8655 Neuenmarkt, Laubenstr. 16

Zum 78. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Erich WILHELM, in O-5501 Immenrode/Nordh., Bergstr. 26

Zum 65. Geb. am 27. 2. 93 Frau Käte KUNERT, geb. Reichelt, in 4800 Bielefeld 1, Webereistr. 29

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Helmut HOHBERG, in 8000 München, Gollierstr. 86

Zum 81. Geb. am 6. 3. 93 Herrn Richard PEIPE, in O-Merseburg, Poststr. 6

Zum 79. Geb. am 26. 2. 93 Frau Gertrud HEPNER, geb. Börner, in 2832 Twistringen/Rüssen/Oldb.

Zum 79. Geb. am 8. 3. 93 Frau Edeltraut BADER, geb. Hoffmann, in 4700 Hamm 1, Rhyern, Molkereistr. 7

Zum 73. Geb. am 24. 2. 93 Frau Ursula PATZSCHKE, geb. Schneider, in 8918 Dießen, Wohnstift Augustinum, App. 858

Zum 73. Geb. am 16. 2. 93 Frau Margarete ORTMANN, geb. Parke, in 4703 Bönen, Buckeldamm 62

Zum 73. Geb. am 14. 3. 93 Frau Else MALCHOW, geb. Kaufmann, in 4000 Düsseldorf, St. Hubertusstr. 90

Zum 72. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Heinz SANDER, in 4500 Osnabrück, Bödekerstr. 29

Zum 72. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Alfred BÖRNER, in 2849 Goldenstedt, Gerhart-Hauptmann-Str. 18

Zum 71. Geb. am 10. 3. 93 Frau Irmgard RICHTER, geb. Laebe, in 2949 Goldenstedt, Hermann-Wessel-Str.

Zum 70. Geb. am 15. 2. 93 Herrn Erwin FÖRSTER, in 3073 Liebenau, Kiebitzstr. 11

Zum 70. Geb. am 27. 2. 93 Herrn Walter REINSCH, in 4783 Anröchte 3, Mellrich, Schrewenstr. 2

Zum 70. Geb. am 9. 3. 93 Frau Margarete ZYRUS, geb. Conrad, in O-7304 Roßwein/Sachsen, Wilh.-Pieck-Str. 23 a

Zum 60. Geb. am 18. 2. 93 Herrn Manfred HEILMANN, in 2875 Ganderkese 2, Schierbrok, Nutzhorner Landstr. 20

Zum 60. Geb. am 16. 2. 93 Frau Herta BERGER, geb. Hain, in 7100 Heilbronn-Bockingen, Bruchsaler Str. 51

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Meta WILCZEK, geb. Hohberg, zum 83. Geburtstag,

Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Wilczek bereits 1990 verstorben ist.

HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 14. 3. 93 Herrn Wilhelm HOFFMANN, in 2832 Twistringen (Mösen)

Zum 86. Geb. am 2. 3. 93 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 85. Geb. am 23. 2. 93 Frau Liesbeth ROSSBERG, geb. Hanke, in 7883 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 84. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Kurt HOBERG, in 3372 Alt-Wallmoden, Dorfstr. 18

Zum 83. Geb. am 17. 2. 93 Herrn Richard ÜBERSCHÄR, in 3202 Bad Salzdetfurth, Schlesierstr. 19

Zum 83. Geb. am 21. 2. 93 Frau Gertrud PFAFFE, geb. Maier, in 3203 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesecke-Str. 14

Zum 81. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Gerhard SANNERT, in O-1054 Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 78. Geb. am 1. 2. 93 nachträglich Frau Hilda SCHOLZ, geb. Bunzel, in 5270 Gummersbach, Kirchhellstr. 23

Zum 76. Geb. am 22. 2. 93 Frau Alma KONRAD, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergerstr. 13

Zum 74. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Helmut ANSORGE, in 3017 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 74. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Helmut RUFFERT, in 5270 Gummersbach, Karlsbader Str. 12

Zum 72. Geb. am 12. 3. 93 Frau Gertrud RÖTHIG, geb. Wanke, in 5927 Erndtebrück, Habichtsweg 8

Zum 71. Geb. am 2. 2. 93 nachträglich Frau Walli KADLER (Ehefrau von Erich K.), in O-2300 Stralsund, An der Stadtkoppel 16

Zum 71. Geb. am 19. 3. 93 Herrn Walter SCHOLZ, in O-2070 Röbel-Marienfelde

Zum 65. Geb. am 16. 3. 93 Frau Edith KREIMAYER, geb. Ruffer, in 3000 Hannover, Werderstr. 18

Zum 65. Geb. am 23. 2. 93 Frau Dora ZAUNINGER, geb. Gruhn, in 3200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 36

Zum 60. Geb. am 10. 3. 93 Frau Helga ROLFS, geb. Hoffmann, in 5270 Gummersbach, Ahornweg 10

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 92. Geb. am 23. 2. 93 Frau Selma TÜLLNER, in 2811 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 73. Geb. am 19. 2. 93 Frau Gertrud LANGER, geb. Rose, und zum 73. Geb. am 24. 2. 93 ihrem Ehemann Herrn Gerhard LANGER, auch Bärsdorf-Trach, in 3000 Hannover 91, Goethestr. 9

HOCKENAU

Zum 70. Geb. am 9. 2. 93 nachträglich Frau Erna FISCHER, geb. Handke, in 4770 Soest, Kallenhardstr. 13

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 5. 3. 93 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 2178 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 81. Geb. am 23. 2. 93 Herrn Erich RÜFFER, in O-9622 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 76. Geb. am 5. 3. 93 Frau Elfriede SEIDEL, geb. Thiemt, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 15

Zum 71. Geb. am 1. 3. 93 Herrn Georg WILDNER, in 3422 Bad Lauterberg, Uferstr. 80

Zum 70. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Bernhard VOGEL, in 8916 Penzig b. Landsberg/Lech, Gerhart-Hauptmann-Str. 13

KAISERSWALDAU

Zum 78. Geb. am 1. 3. 93 Frau Elisabeth KONRAD, geb. Kunzendorfer, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

Zum 65. Geb. am 26. 1. 93 nachträglich Herr Heinz REIMANN, in 4047 Dormagen-Delhoven, Amselweg 6

Zum 65. Geb. am 11. 1. 93 nachträglich Frau Waltraut HERRMANN, geb. Fiebig, in 6612 Schmelz/Saar, Goldberger Hof

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 6. 3. 93 Herrn Richard TÄUBNER, Hauptstr. 15, in O-5701 Langenfeld, Schulstr. 1

Zum 93. Geb. am 5. 3. 93 Frau Marie REIMANN geb. Tschou, Tschirnhaus 1 b, in 8395 Hauzenberg N. B., Oberholz 47

Zum 90. Geb. am 26. 2. 93 Frau Frieda TAUBE geb. Frommhold, Hauptstr. 195, in 5992 Nachrodt, Hohehlumburger Str. 6

Zum 90. Geb. am 10. 3. 93 Frau Lucie WIEMER, geb. Maiwald, Hauptstr. 175, in O-7900 Falkenberg/Elster, Fichtestr. 7

Zum 88. Geb. am 27. 2. 93 Herrn Martin HABERMANN, Am Kirchsteg 10, in O-9230 Brand-Erbesdorf Kr. Freiberg, Vereinigtfeld 3

Zum 87. Geb. am 9. 3. 93 Frau Emma GEISLER, Dreihäuser 2, in 5600 Wuppertal 1, Schlieperstr. 22

Zum 87. Geb. am 23. 2. 93 Frau Selma PÄTZOLD, geb. Wagner, An den Brücken 15, in O-8038 Dresden, Altgorbitzer Ring 58 A 2/1 BK 61, Feierabendheim Gorbitz II

Zum 86. Geb. am 9. 3. 93 Frau Hulda GEISLER, geb. Haude, Hauptstr. 238, in 4435 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 86. Geb. am 18. 3. 93 Herrn Johann REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 85. Geb. am 26. 2. 93 Frau Frieda FROMHOLD, geb. Grun, Hauptstr. 193, in 3226 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 84. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Paul JOHN, Elsner-Siedlung 2, in 4630 Bochum-Weitmar, Im Großen Busch

Zum 83. Geb. am 3. 3. 93 Frau Gertrud WAHSNER, geb. Bürgel, Hauptstr. 28, in 4000 Düsseldorf 1, von-Krüger-Str. 31

Zum 82. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Robert HEYBER (Ehemann von Helene, geb. Leukert), Am Kirchsteg 2, in 5090 Leverkusen 1, Semmelweiß-Str. 16

Zum 82. Geb. am 11. 3. 93 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 3096 Thedinghausen, Quarnstedter Weg 18

Zum 81. Geb. am 26. 2. 93 Frau Hildegard LENZ, geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 4400 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 80. Geb. am 23. 2. 93 Frau Johanna KADDATZ, geb. Herda, Hauptstr. 179, in O-4402 Brehna, Karl-Marx-Str. 7

Zum 80. Geb. am 20. 3. 93 Herrn Bruno FRIEMELT, An den Brücken 17, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 47

Zum 80. Geb. am 14. 3. 93 Frau Erna SCHUMANN, geb. Dittrich, Gemeindefeldung 12, in 3060 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a

Zum 78. Geb. am 7. 3. 93 Herrn Wilhelm FEHRL, Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fulda I Nr. 135

Zum 76. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Herbert ZOBEL, Niedergut 5, in O-9921 Gassenreuth/Vogtland

Zum 76. Geb. am 8. 3. 93 Frau Erna HEPTNER, geb. Hallmann, Hauptstr. 80, in 8000 München 45, Ingolstädter Str. 99

Zum 76. Geb. am 18. 3. 93 Frau Hermine ULKE (Ehefrau von Alfons U.), Am Bahnhof Nieder-Kauffung 1, in 2000 Hamburg 65, Hinsbleek 10 A III 14

Zum 75. Geb. am 28. 2. 93 Herrn Wilhelm MENZEL, Dreihäuser 5, in 2303 Gettorf, Kirchhofallee 21 b

Zum 75. Geb. am 4. 3. 93 Frau Hedwig ARNOLD, geb. Wollmann, Hauptstr. 12, in 3422 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 75. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Paul SCHREIBER, Hauptstr. 255, in 1000 Berlin 20, Gartenfelder Str. 134 H

Zum 74. Geb. am 18. 3. 93 Frau Elfriede MAUKE, geb. Herda, Hauptstr. 179, in O-4070 Halle, Ouluer Str. 11

Zum 74. Geb. am 19. 3. 93 Frau Elly FINGER, geb. Schiller, Hauptstr. 90, in 4542 Tecklenburg, Posener Str.

Zum 73. Geb. am 13. 3. 93 Frau Erna MIERSWA, geb. Pätzold, Hauptstr. 129, in O-4020 Halle, Wilhelm-Pieck-Ring 2

Zum 72. Geb. am 23. 2. 93 Frau Helene HANDKE, geb. Skaradeck, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal, Danziger Str. 9

Zum 72. Geb. am 27. 2. 93 Frau Brunhilde PODNIEKS, geb. Kahl, Hauptstr. 164, in 4800 Bielefeld 17, Auf der Horst 16

Zum 72. Geb. am 3. 3. 93 Herrn Hans MACK (Ehemann von Ilse, geb. Zinnecker), Hauptstr. 73, in 6900 Heidelberg, Steinhofweg 29

Zum 72. Geb. am 4. 3. 93 Frau Gertrud PILGER, Stimpel 1, in 8591 Fichtelberg, Birkenweg 4

Zum 71. Geb. am 23. 2. 93 Frau Ruth MEISSNER, geb. Beyer, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künzberggring 34

Zum 71. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Clemens LORENZ, Elsner-Siedlung, in 4417 Altenberge, Theodor-Heuss-Str. 22 b

Zum 71. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Willi KEIL, Hauptstr. 100, in 3201 Diekholzen Kr. Hildesheim, Am Geldloch 7

Zum 71. Geburtstag Frau Erika KEIL, geb. Wolf (Ehefrau von Alfred K.), Schulzengasse 9, in 3430 Witzhausen, Eschenbornstr. 2



Anlässlich eines Schulausflugs der Schülerinnen und Schüler der kath. Volksschule Oberkauffung im Jahre 1932 entstand diese Aufnahme. — Eingesandt von Gertrud Hagemann, 5014 Horrem, Hauptstraße 344.

Zum 71. Geb. am 4. 3. 93 Frau Erna KEUL, geb. Zobel, Hauptstr. 24, in 3422 Bad Lauterberg, Weideweg 26

Zum 71. Geb. am 3. 3. 93 Herrn Heinz THIELE (Ehemann von Marthel, geb. Bürger), Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 128

Zum 70. Geb. am 27. 2. 93 Frau Edith KLOSS und zum 70. Geb. am 19. 3. 93 ihrem Ehemann Herrn Siegfried KLOSS, Nieder-Kauffung, Niederhof 7, in F-68500 Guebwiller, 3. Rue des Arquebusiers, Frankreich

Zum 70. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Konrad KEIL, Schulzengasse 9, in 4919 Bergkamen-Weddinghofen, Berliner Str. 28

Zum 70. Geb. am 18. 3. 93 Frau Hannchen HORNIG, geb. Schreiber, Hauptstr. 255, in O-6111 Gleichamberg Nr. 164 Kr. Hildburghausen

Zum 70. Geb. am 4. 3. 93 Frau Hildegard KÖLLEMANN, geb. Kahl, Hauptstr. 198, in 7208 Speichingen, Weppach 4

Zum 70. Geb. am 4. 3. 93 Frau Hildegard PILGER (Ehefrau von Gerhard P.), Dreihäuser 13, in 3470 Höxter, Untere Mauerstr. 4

Zum 70. Geb. am 28. 2. 93 Frau Hildegard CHOWANSKI, geb. Scholzu, Silesia 121, in 3450 Holzminden, Liebitstr. 87

Zum 65. Geb. am 17. 3. 93 Herrn Franz SCHARF (Ehemann von Helene, geb. Keil), Hauptstr. 29, in 3226 Eberholzen 4, Dammstr. 5

Zum 65. Geb. am 25. 2. 93 Frau Ruth BELECKE, geb. Fitzner, Randsiedlung 16, in 5800 Hagen 1, Nöhstr. 21

Zum 65. Geb. am 21. 2. 93 Herrn Rudi LIEBWEIN (Ehemann von Inge, geb. Kleinert), Tschirnhaus 1 a, in 8395 Hauzenberg, Fritz-Weidinger-Str. 20

Zum 60. Geb. am 24. 2. 93 Herrn Rudolf ENGELMANN, Hauptstr. 228, in 7988 Wangen/Allgäu, Scheffelweg 13

Zum 60. Geb. am 25. 2. 93 Herrn Erhard FRECHE, Stimpel 4, in 8591 Brand/Opf., Kemnather Str. 3

Zum 60. Geb. am 6. 3. 93 Herrn Wolfgang HOFFMANN, Hauptstr. 7, in 4019 Monheim, Bamberg, Fontanestr. 7

Zum 60. Geb. am 11. 3. 93 Frau Margarete HECHT, geb. Flade, Am Kirchsteg 5, in 8591 Ebnath, Am Berg 6

Zum 60. Geb. am 14. 3. 93 Frau Edith ROY, geb. Frömberg, Altes Silesia, in 6600 Zweibrücken, An der Eiche 6

Zum 55. Geb. am 27. 2. 93 Herrn Erhard KAMPER, Hauptstr. 251, in 4930 Detmold, Blomberger Str. 137 a

KLEINHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 2. 3. 93 Frau Maria PRAUTSCH, geb. Exner, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 81. Geb. am 10. 3. 93 Herrn Bruno TSCHENTSCHER, in 2170 Hemmoor/Basbek, Neuer Weg 7

KONRADSDORF

Zum 73. Geb. am 16. 3. 93 Frau Hedwig BECKER, geb. Gruschwitz, in 7410 Reutlingen, Oferdingen, Amundsenstr. 15

Zum 65. Geb. am 15. 1. 93 nachträglich Herrn Herbert BUNZEL, in 2050 Escheburg, Rehwinkel 4

Zum 65. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Heinz HARTERT, in 6200 Wiesbaden, Erbenheimer Str. 22 a

KONRADSWALDAU

Zum 82. Geb. am 24. 2. 93 Herrn Reinhold HENSCHEL, in 4507 Hasbergen Kr. Osna-brück, Schwarze Riede 4

Zum 81. Geb. am 29. 2. 93 Herrn Andi WENDT (Ehemann von Helma, geb. Zobel), in O-1040 Berlin, Egon-Schulz-Str. 13

Zum 78. Geb. am 19. 2. 93 Frau Olga HÖHER, in O-5102 Gebese bei Erfurt

Zum 74. Geb. am 3. 3. 93 Frau Helene LIENIG, geb. Beer, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Zum 73. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Helmut BIEDER, in 3307 Vahlberg 1, Triftweg 5

Zum 72. Geb. am 12. 3. 93 Frau Erna MUNDEY, geb. Hartmann, in 3422 Bad Lauterberg 4, Danziger Str. 11

Zum 71. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Hans FRIEBE, in 5000 Köln 41, Vitalisstr. 305

Zum 55. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Günter BERNDT, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 47

Zum 55. Geb. am 24. 2. 93 Herrn Horst HIELSCHER, in 5047 Wesseling, Schützenweg 70

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 3. 93 Herr Bernhard SCHIRNER und seine Frau Charlotte, geb. Feige, in 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 48.

Es gratulieren die Heimatfreunde und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KREIBAU

Zum 78. Geb. am 8. 3. 93 Frau Margarete SPRENGER, geb. Hoffmann, in 8523 Baidersdorf, Fleischmannstr. 3

LEISERSDORF

Zum 79. Geb. am 19. 2. 93 Frau Erna WERNER, geb. Mende, in 2800 Bremen, Deichbruchstr. 33

Zum 74. Geb. am 9. 3. 93 Frau Frieda RISCHE, in 8560 Lauf, Dachsbergstr. 8

Zum 70. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Helmut WESKE, in 7524 Östringen, Anton-Bruckner-Str. 11

Zum 70. Geb. am 7. 3. 93 Frau Helga SZCZUKA, geb. Kuchler, in 4904 Enger, Klausheide 73

Zum 55. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Günter HEINEMANN, in 4714 Selm/Bork

Zum 55. Geb. am 1. 3. 93 Herrn Martin ÜBERSCHÄR, in 2849 Bakum, Eschstr. 9

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 17. 3. 93 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen-Neue Vahr, Diétr.-Bonh.-Str. 37

Zum 80. Geb. am 1. 3. 93 Frau Frieda PLUTA, geb. Melzer, in O-7500 Cottbus, Edgar-André-Str. 36

Zum 80. Geb. am 1. 3. 93 Herrn Willi SCHNEEWIND, in 4134 Rheinberg 4, Veirbarmerweg 26

Zum 80. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Georg KORNMEHL, in O-9610 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 79. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Gerhard HOFFMANN, in O-8921 Niesky II, Wilhelmental

Zum 74. Geb. am 9. 3. 93 Frau Hilde REUSCHEL, geb. Geisler, in O-2801 Brenz, Psf. 27

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 18. 3. 93 Frau Klara WOLF, in 4426 Vreden, Hermann-Löns-Weg 18

Zum 80. Geb. am 16. 3. 93 Frau Erna LUDWIG, geb. Krusche, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 16

Zum 79. Geb. am 8. 3. 93 Frau Brunhild KUHN, in O-1701 Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 188

Zum 78. Geb. am 17. 3. 93 Frau Gertrud RESSLER, geb. Vielhauer, in 3000 Hannover 51, Luise-Blume-Str. 1, Luise-Blume-Stift

Zum 73. Geb. am 18. 3. 93 Herrn Erich KRÜGER (Anneliese Golnewitz), in 3388 Bad Harzburg, Bergstr. 7

Zum 71. Geb. am 8. 3. 93 Frau Frieda SEIDEL, geb. Rücker, in O-9123 Klaffenbach, Gutsweg 8

Zum 71. Geb. am 10. 3. 93 Herrn Hertwig KLEMM, in 3160 Lehrte-Arpke, Braunsberger Str. 9

Zum 70. Geb. am 1. 3. 93 Frau Alma MENZEL, geb. Frisetto, in 4407 Emsdetten, Müldebusch 49

Zum 65. Geb. am 17. 3. 93 Herrn Helmut BISCHHOF (Ehemann von Hildegard B.), in O-

7271 Tschernitz, Raupach, Kr. Delitzsch, Dorfstr. 115, PF 157

Zum 60. Geb. am 11. 3. 93 Frau Eleonore KELLER (Ehefrau von Wolfgang K.), in 6369 Schöneck 2, Bundesheim, Am Naßling 18

Zur Goldenen Konfirmation im März 1993 gratuliere ich herzlich Elli STUMPE, Marianne KUHN, Minna PAUL, Elfriede GEISLER, Dora GLOMM, Heinz BAUCH, Herbert FRIEMELT und Erich KEIL.

Eure Anne-Margret

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 15. 2. 93 Frau Selma BIRTH, geb. Kirsch, in 3000 Hannover 21, Dangerstr. 3

Zum 85. Geb. am 8. 3. 93 Frau Else SEIFERT, in O-8301 Burkardswalde ü. Pirna

Zum 81. Geb. am 25. 2. 93 Frau Else ERLEBACH, geb. Fengler, in 5252 Reichshof-Wilderberhütte, Kahlenberg 4

Zum 77. Geb. am 23. 2. 93 Frau Erna BRODA, geb. Hoffmann, in 3201 Algermissen, Clauenweg

Zum 75. Geb. am 18. 2. 93 Herrn Walter KÖNIG, in 5894 Halver, Kampstr. 13

Zum 73. Geb. am 18. 3. 93 Frau Frieda MÖLLER, geb. Kirsch, in 3014 Laatzen 4, Osterstr. 49

Zum 72. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Josef BINAR, Moschendorf, in 2803 Weyhe-Leeste über Bremen, Kirchstr. 48

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 16. 2. 93 Herrn Alfred JAKOB, in 4710 Lüdighausen, Hermann-Stehr-Str. 104

Zum 74. Geb. am 15. 3. 93 Frau Else WAGNER, geb. Priesner, in 3429 Rhumspringe, Kirchberg 1

Zum 73. Geb. am 11. 3. 93 Frau Gertrud MÜHMER, geb. Kirchner, in 8710 Kitzingen, Königsberger Str. 40

Zum 73. Geb. am 14. 3. 93 Frau Johanna HEYLAND, geb. Keller, in 2082 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 72. Geb. am 24. 2. 93 Frau Meta TUSCHMO, geb. Kattner, in O-7701 Bröthen bei Hoyerswerda, Nordstr. 20

Zum 70. Geb. am 26. 2. 93 Frau Helga SIELAFF, geb. Scholz, in 5130 Geilenkirchen, Hattostr. 4

Zum 70. Geb. am 12. 3. 93 Herrn Siegfried HEYLAND, in 3070 Nienburg-Langendamm, Gerhart-Hauptmann-Str. 7

Zum 70. Geb. am 19. 3. 93 Frau Meta VESPI, geb. Mühmer, in 8710 Kitzingen, Tilsiter Str. 23

Zum 65. Geb. am 29. 2. 93 Herrn Walter SCHWABE, in O-6600 Greiz, Dr.-Ottonuschke-Str. 11/318

Zum 60. Geb. am 6. 3. 93 Frau Magda VIEBRANZ, geb. Honig, in 1000 Berlin 20, West-Staaken, Straße 341/30 b

NEUDORF AM RENNWEG

Am 16. Januar 1993 wurde Karl-Otto GUMPRICHT, Lehrer aus Neudorf am Rennweg, jetzt 4404 Telgte, Up de Ahuss 11, 95 Jahre alt.

Karl-Otto Gumprich nimmt bei guter Gesundheit und hervorragender geistiger Frische und seelischer Ausgeglichenheit aktiv am Tagesgeschehen teil. Oft und gern erinnert er sich seiner Tätigkeit in Neudorf und fühlt sich mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie der gesamten Dorfgemeinschaft aufs Herzlichste verbunden.

Wir wünschen dem Jubilar für die kommenden Lebensjahre alles erdenklich Gute, vor allem natürlich weiterhin gute Gesundheit. **J.G.**

NEUKIRCH (KATZBACH)

Zum 94. Geb. am 15. 3. 93 Frau Anna WALTER, in 6711 Großniedersheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 81. Geb. am 14. 3. 93 Frau Frieda BENGES, geb. Heumann, in 4300 Essen 17, Burgstr. 92

Zum 74. Geb. am 3. 3. 93 Frau Helene LIENIG, geb. Beer, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Zum 72. Geb. am 20. 2. 93 Herrn Kurt HEIN, in 3220 Alfeld, Aug.-Fischer-Str. 17

Zum 60. Geb. am 3. 3. 93 Herrn Horst MESCHEDER (Ehemann von Käthe M., geb. Hanke), in 4800 Bielefeld 1, Apfelstr. 91 d

NEUWIESE

Zum 97. Geb. am 7. 3. 93 Frau Frieda BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 79. Geb. am 28. 2. 93 Frau Erna NIXDORF, geb. Seidel, in O-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PETERSDORF

Zum 73. Geb. am 12. 3. 93 Frau Hildegard KRÜDENER, geb. Alscher, in 2000 Hamburg 54, Holtwisch 10

Zum 65. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Heinz HARTERT, in 6200 Wiesbaden-Bierstadt, Erbenheimerstr. 22 a

PILGRAMSDORF

Zum 93. Geb. am 28. 2. 93 Frau Selma RAUPACH, in 8702 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 91. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Helmut RITTER, in 8301 Attenhausen

Zum 89. Geb. am 7. 3. 93 Herrn Richard SCHOLZ, in 5270 Gummersbach-Derschlag, Uferstr. 16

Zum 86. Geb. am 2. 3. 93 Frau Ida HILBIG, geb. Geppert, in 2803 Weyhe b. Bremen 1, Orchideenweg 4

Zum 81. Geb. am 16. 3. 93 Frau Emma WINKLER, geb. Kleiber, in 5270 Gummersbach 1, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 80. Geb. am 20. 2. 93 Frau Hilda SCHULZ, geb. Menzel, in 3203 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 78. Geb. am 24. 2. 93 Herrn Martin SCHENK, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSWINKEL

Zum 91. Geb. am 23. 2. 93 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PRAUSNITZ

Zum 85. Geb. am 11. 3. 93 Frau Meta KASSNER, geb. Häring, in O-3241 Hørsingen, Hagen 28

PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 22. 2. 93 Frau Meta BORRMANN, geb. Seibt, in 3415 Hattorf/ Harz, Rothenstr.

Zum 88. Geb. am 2. 3. 93 Frau Minna POHL, geb. Heidrich, in O-3560 Salzwedel, Wilh.-Pieck-Str. 39, Feierabendheim Klara Zetkin

Zum 84. Geb. am 13. 3. 93 Frau Hulda PÄTZOLD, in 3415 Hattorf, Kirchstr. 15



Leisersdorf im Winter 1942/43. Das Anwesen des Kohlenhändlers Hielscher steht nicht mehr. Es fiel 1945 den Bomben zum Opfer. — Eingesandt von Friedhelm Pfeiffer, O-1185 Berlin, Markomannenstraße 9.

Zum 82. Geb. am 12. 3. 93 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in O-1931 Wernikow/Wittstock

Zum 78. Geb. am 10. 3. 93 Herrn Herbert ZÖLFEL, in 8890 Aichach, Wendelsteinstr. 10 a

Zum 76. Geb. am 21. 2. 93 Herrn Fritz BEER, in 6531 Seibersdorf/Bingen

Zum 76. Geb. am 5. 3. 93 Frau Frieda SEIDEL, geb. Thiemt, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 76. Geburtstag Herrn Arthur TEICHMANN in 6841 Heinebach/Bebra, Grüner Weg 228

Zum 72. Geb. am 7. 3. 93 Frau Grete DANNENBERG, geb. Härtel, in 3071 Bühren 24

Zum 70. Geb. am 7. 2. 93 Herrn Willi THÜRIG, in O-4401 Möhlau/Bitterfeld

Zum 70. Geb. am 22. 2. 93 Frau Grete STEPHAN, in O-6900 Jena, Johannesstr. 19

Zum 70. Geb. am 26. 2. 93 Herrn Kurt BRENDEL, in 6500 Mainz, Augustinergässchen 6

Zum 70. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Alfred MATTERN, in O-8281 Lampertswalde, Bahnhofstr. 24

Zum 65. Geb. am 18. 3. 93 Frau Frieda BACHMANN, geb. Junge, in O-9483 Johannsorgenstadt, Ring 6

Zum 65. Geb. am 22. 2. 93 Herrn Gerhard SCHWARZ, in 8400 Regensburg, Deggendorfer Str. 8

Zum 65. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Friedhelm ROSEMANN, in 1000 Berlin-Niederschönhausen, Rolandstr. 26

Zum 55. Geb. am 13. 2. 93 nachträglich Herrn Helmut PÄTZOLD, in 3000 Hannover, Innstr. 15

Zum 55. Geb. am 16. 3. 93 Herrn Werner GRAF, in 3410 Northeim, Saarstr. 22

REICHWALDAU
Zum 82. Geb. am 19. 3. 93 Frau Berta WALTER, in 4591 Hamstrup Kr. Cloppenburg

Zum 81. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 79. Geb. am 10. 3. 93 Frau Hannchen HOFFMANN, geb. Scholz, in 3360 Osterode/Harz, Quellenweg 8

Zum 78. Geb. am 10. 3. 93 Frau Hildegard HÜBNER, geb. Nixdorf, in 6300 Gießen, Eisenstein 22

Zum 72. Geb. am 23. 2. 93 Herrn Hans RIEMER (Ehemann von Frieda, geb. Brinnig), 6730 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 72. Geb. am 6. 3. 93 Frau Erna LUX, geb. Rindfleisch, in 4540 Lengerich, Krähenweg 14

REISICHT
Zum 92. Geb. am 5. 3. 93 Frau Frieda HOPPE geb. Meißner, Nr. 70, in O-2820 Hagenow, Feldstr. 28

Zum 88. Geb. am 10. 3. 93 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 8881 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 80. Geb. am 14. 3. 93 Frau Erna BUCHWALD, geb. Jakobeschki, Nr. 40, in O-4020 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 78. Geb. am 3. 3. 93 Frau SCHÖPE, geb. Becker, Nr. 54, in 5000 Köln 91, Remscheid Str. 17

Zum 77. Geb. am 22. 2. 93 Frau Else HERDE, geb. Stranich, Nr. 79, in 5840 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 77. Geb. am 20. 3. 93 Frau Erika KUTZNER, geb. Prochnow, Nr. 77, in 2350 Neumünster, Christianstr. 56

Zum 72. Geb. am 28. 2. 93 Herrn Prof. Hannibal LÜTTICHAU, in 4408 Dülmen, Borgplancken 79

Zum 72. Geb. am 17. 3. 93 Frau Käthe HARTMANN, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Siedlung

Zum 71. Geb. am 15. 3. 93 Frau Elisabeth BAUDIS, geb. Tauchert, Nr. 16, in 5600 Wuppertal-Barmen, Hohenstein 80



Diese Probsthainer Aufnahme entstand Anfang der 30er Jahre. Sie wurde von Else Häusler, Chatillon/Frankreich, zur Verfügung gestellt.

Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Kutscher Karl Scholz, Vater von Else Häusler, neben ihm Gustav Pohl, auf dem Rücksitz mit Bart Förster Winkler, links davon wahrscheinlich Fritz Knippel. Bei dem Herrn mit Zylinder soll es sich um Gemeinsekretär Paul Tamm handeln, vor dessen Haus die Kutsche steht. — Das Haus wurde in den dreißiger Jahren abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Eingesandt von Herbert Pormann, 4540 Lengerich, Krähenweg 13.

Zum 70. Geb. am 25. 2. 93 Herrn Helmut SCHOLZ, Nr. 27, in 5650 Solingen 1, Neuenhofstr. 75

Zum 60. Geb. am 25. 2. 93 Herrn Werner HÜBNER, Nr. 138, in 2862 Worpswede 2, Schulstr. 100

Zum 60. Geb. am 28. 2. 93 Frau Annelies BRETTSCHNEIDER, geb. Bebedict, Nr. 104, in O-4530 Roßlau, Rosa-Luxemburg-Str. 17

Zum 60. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Erich REIMANN, Nr. 145, in 8562 Hersbach, Bahngelände 2

Zum 50. Geb. am 19. 3. 93 Frau Christa HENZE, geb. Zeuschner, Nr. 84, in 7340 Geislingen/Steige, Memelstr. 9

RIEMBERG

Zum 83. Geb. am 27. 2. 93 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 4800 Bielefeld 12, Windelsbleicher Str. 153

RÖVERSDORF

Zum 91. Geb. am 22. 2. 93 Frau Frieda HEPTNER, in O-9027 Magdeburg, Pfeifferstr. 10

Zum 76. Geb. am 8. 3. 93 Frau Erna HEPTNER, geb. Hallmann, auch Oberkauffung, in 8000 München 45, Ingolstädter Str. 99

Zum 72. Geb. am 10. 3. 93 Herrn Kurt HIELTSCHER, in 2190 Cuxhaven 13, Robert-Koch-Str. 1

Zum 71. Geb. am 20. 3. 93 Herrn Walter KOSCHE, in 8505 Röthenbach, Ostpreußenstr. 15

Zum 71. Geb. am 23. 1. 93 nachträglich Herrn Artur SAGASSER, in 4512 Wallenhorst b. Osnaabrück, Pingelstrang

Zum 70. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Helmut GRAUER, in 8710 Kitzingen, Kanzel-Stürzel-Str. 3 a

Zum 70. Geb. am 20. 3. 93 Frau Margarete KOSCHE, geb. Breiter, in 8505 Röthenbach, Ostpreußenstr. 15

Zum 65. Geb. am 21. 1. 93 nachträglich Frau Käthe FÄRBER, geb. Scholz, in 2190 Cuxhaven 13, Libellenweg

SAMITZ

Zum 81. Geb. am 28. 2. 93 Frau Margarete HÜPPE, geb. Schwarzer, in O-6082 Breitung, Borntal 17-42-30

Zum 76. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Walter ILGNER, in 5250 Engelskirchen, Oberschalmerath

SCHÖNFELD

Zum 79. Geb. am 14. 3. 93 Frau Irma SCHULZE, geb. Kirchner, in O-7903 Gielsdorf-Elster, Dorfplatz 6

SCHÖNWALDAU

Zum 87. Geb. am 28. 2. 93 Frau Hedwig WINKLER, in 3207 Harsum, Barbarastr. 2

Zum 82. Geb. am 28. 2. 93 Frau Martha TSCHARNTKE, geb. Pfeiffer, in 4817 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 83. Geb. am 14. 3. 93 Herrn Alfred BERNDT, in 2177 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 81. Geb. am 16. 2. 93 Frau Hulda GLÄSER, geb. Feige, in 2812 Hoya, Hüpendenstr. 44.

Zum 81. Geb. am 17. 3. 93 Frau Meta KUTTIG, geb. Klingauf, 3360 Osterode, Hengstrücken 7

Zum 77. Geb. am 25. 2. 93 Frau Ella FEIGE, geb. Knobloch, in 3503 Lohfelde 2 Krs. Kassel, Auf dem Borneberg 2

STEINSDORF

Zum 70. Geb. am 15. 2. 93 Frau Friedel SAUER, geb. Härtel, in 8000 München 21, Rudi-Seibold-Str. 33 II

ST. HEDWIGSDORF

Zum 73. Geb. am 19. 3. 93 Frau Elisabeth SCHERB, geb. Oehmichen, in 3062 Bückeberg, Schillerstr. 4

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 3. 3. 93 Frau Lorena RÜSTOW, geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 6900 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 88. Geb. am 13. 3. 93 Frau Gabriele SCHOLZ geb. Zwahr, in O-1500 Potsdam, Toni-Stemmler-Str. 17

Zum 86. Geb. am 6. 3. 93 Frau Hedwig FRIEBE (jüngste Tochter von Schuhmacher Friebe), in 1000 Berlin 51, Residenzstr. 99

Zum 81. Geb. am 5. 2. 93 Frau Frieda HARTWIG, geb. Weiner, in O-8507 Putzkau, Neukircher Str. 46

Zum 80. Geb. am 6. 3. 93 Frau Klara SCHOLZ geb. Schröter (Ratschin), in 7980 Ravensburg 1 - Schmalegg, Schenkenstr. 44

Zum 78. Geb. am 9. 3. 93 Herrn Paul RIESEL (Ehemann von Margarete Ilgner), in 3078 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 76. Geb. am 9. 3. 93 Frau Ruth BINGEN, geb. Erkenberg, in 4800 Bielefeld 1, Nobelstr. 7 c

Zum 72. Geb. am 8. 3. 93 Frau Gertrud ERNST, geb. Weißig, Ratschin, in 3071 Rohrsen, Kampstr. 64

Zum 72. Geb. am 13. 3. 93 Frau Elfriede HÖRTER, geb. Thiemann, in 5419 Groß-Maischeit, Stebacher Weg 31

Zum 71. Geb. am 20. 3. 93 Frau Gerda FLIEGEL, geb. Friebe, in 5090 Leverkusen, Friedr.-Bergius-Platz 4

Zum 71. Geb. am 20. 3. 93 Herrn Walter THIEMANN, in 5411 Nauort Kr. Montabaur

Zum 70. Geb. am 28. 2. 93 Frau Erna WITTE, geb. Aust, in 4800 Bielefeld 1, Mergenthaler Weg 8

Zum 70. Geb. am 9. 3. 93 Frau Marthel LEHMANN, geb. Beer, in O-3023 Magdeburg, Alt Beneckenbeck 17

Zum 70. Geb. am 13. 3. 93 Frau Else LOHSE, geb. Hampelk, in O-8231 Pretschendorf, Dresdener Str. 18

Zum 60. Geb. am 1. 3. 93 Frau Erika WULFF, geb. Gumprecht (Ratschin), in 3071 Drakenburg, Krackenbergr 19

Zum 60. Geb. am 1. 3. 93 Herrn Manfred BINNER (Ratschin), in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 42a

Zum 55. Geb. am 13. 3. 93 Frau Bärbel SKLORZ, geb. Gräber, in O-8901 Ebersbach O.L.

ULBERSDORF

Zum 92. Geb. am 21. 2. 93 Herrn Richardä SENK, in 3201 Algermissen OT Lühnde

Zum 72. Geb. am 16. 3. 93 Frau Anni WILLKOMM, in 5063 Overath, Höhenstr. 38

Zum 72. Geb. am 18. 3. 93 Frau Frieda TREISER, geb. Päsler, in 6090 Rüsselsheim, Waldstr. 59

ÜBERSCHAR

Zum 65. Geb. am 18. 2. 93 Herrn Heinz ZINK, in 4450 Lingen 1/Ems, Mühlengraben 8

Zum 61. Geb. am 28. 2. 93 Frau Käte JAUER, geb. Riedel, in 4709 Bergkamen, Kampstr. 6

Zum 55. Geb. am 27. 2. 93 Frau Käthe OTTERMANN, geb. Zink, in 4574 Badbergen-Grönloh, Schulstr. 63

WILHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 7. 3. 93 Frau Hedwig KNOBLOCH, in O-1800 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

Zum 76. Geb. am 5. 3. 93 Herrn Walter KIRSCH, in 5411 Kadenbach, Hauptstr. 19

Zum 73. Geb. am 23. 2. 93 Frau Erika HOFFMANN, geb. Förster, in O-8921 Niesky 2, Wilhelminental

Zum 60. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Kurt GROSSER, in 5910 Kreuztal 5, Liesewaldstr. 94

WITTGENDORF

Zum 85. Geb. am 13. 3. 93 Herrn Alfred SCHEUER, in 4755 Holzwickede, Berliner Allee 12

Zum 72. Geb. am 15. 3. 93 Herrn Heinz SCHAUER, in 4755 Holzwickede, Hauptstr. 73

Trotz Trauer und Schmerz nach dem Tod seiner lieben Frau Meta hat sich Heinz Schauer auch weiterhin für die Wittgendorfer eingesetzt. Dafür möchten wir ihm von Herzen danken.

H. Ruhfaut

Zum 65. Geb. am 11. 3. 93 Herrn Paul LANGNER, in 4755 Holzwickede, Wilhelmstr. 66

Zum 55. Geb. am 19. 3. 93 Frau Ursula DEKART, geb. Kunzendorf, in 4350 Recklinghausen, Ringofenstr. 28

WOLFSDORF

Zum 65. Geb. am 23. 2. 93 Herrn Kurt SOMMER, in 4800 Bielefeld 11, Wintersheide 6

Ein schlesischer Kantor



Es werden nicht mehr viele sein, die sich noch an den Schönauer Kantor Poguntke erinnern können. Und doch verdient es dieser ungewöhnliche Mann, daß wir uns seiner erinnern. Er gehörte zu den Lehrerkantoren, die im Schuldienst tätig waren und daneben ihre kirchenmusikalischen Aufgaben wahrnahmen. Hier hat er manches in Bewegung gesetzt, was es in Schönau vorher und nachher nicht gegeben hat. Poguntke war ein tüchtiger Chorleiter, der die »Schöpfung« von Haydn und das Oratorium »Judas Ischarioth« von dem Liegnitzer Kirchenmusikdirektor Rudnick in der evangelischen Kirche von Schönau zur Aufführung brachte, zum Teil mit einheimischen Kräften. Ich erinnere mich, daß ich am En-

de der 20er Jahre dieses Werk unter seiner Leitung mitgesungen habe.

Poguntke war ein begabter Organist, der mich am Anfang der 30er Jahre auf der Gelempore der Schönauer Kirche zum ersten Mal mit den Orgelwerken von Max Reger bekanntmachte. Mit dem Männergesangsverein unternahm er Fahrten in das Riesengebirge. Die Aufnahme aus dem Jahr 1925 zeigt ihn mit dem Schönauer Männergesangsverein vor der Schlingelbaude bei Brückenbergr. Vor 60 Jahren mußte er Schönau verlassen und eine neue Stelle im Kreise Landeshut antreten. Seitdem habe ich nichts mehr von ihm gehört, aber die Dankbarkeit ist im Herzen lebendig geblieben.

Gerhard Kappner

LESER BRIEF

Für den Inhalt des Leserbriefes sind nicht die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten verantwortlich. Leserbriefe stellen eine persönliche Meinung des Briefschreibers dar.

Betr.: Reisebericht von Hans Scholz aus Delitzsch in den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten 9/92:

Ich habe den Bericht von Herrn Scholz in den Goldberger Heimatnachrichten gelesen. Ich bin selber 1975 — 1990 — 1991 und 1992 in Goldberg gewesen. Ich bin mit offenen Augen durch die Stadt gegangen und wundere mich doch sehr über einige Aussagen des Berichts.

Hat Herr Scholz denn nicht gesehen, was die Polen in den letzten Jahren geleistet haben?

Alle Straßen sind in Ordnung. Um sechs Uhr morgens kommt ein Reinigungsstrupp, leert die Papierkörbe und eine Kehrmachine reinigt anschließend die Straßen. In den Anlagen sind große Schachspiele für Rentner angelegt, für Kinder sind Spielplätze und ein Verkehrsgarten angelegt worden. das ehemalige Finanzamt ist heute Polizeistation und macht einen sehr gepflegten Eindruck. Das Hindenburg-Krankenhaus wurde zur Trinkerheilanstalt und ein neues Krankenhaus wurde in Richtung Wolfsberg gebaut. Am Obertor in Richtung Wolfsberg ist ein ganz neuer Stadtteil entstanden, wie auch vom Warmutsweg über die Kippe in Richtung Heckersberge.

Unser alter Turnplatz ist zur großen Sportanlage ausgebaut worden. Die Schule am Trotzendorfplatz ist aufgestockt worden. 1991 wurde die Kirche von innen renoviert.

Herr Scholz hat die Liegnitzer und Rellerstraße kritisiert. Diese Häuser waren schon vor dem Krieg nicht mehr neu. Sie würden auch dann heute alt aussehen, wenn wir noch in Goldberg wären.

Zum Thema Armut: Wir haben mit Rentnern gesprochen, die monatlich 150,— bis 170,— DM Rente bekommen. Ein Mittagessen im Hotel hat 2,70 DM gekostet. Bei uns bezahlt man für eine kleine Flasche Wasser bereits 3,50 DM. Im Mittagessen für 2,70 DM war dieses Wasser schon enthalten. Wir haben auch bei uns genug arme Leute, da spricht nur keiner drüber.

Ich meine, die polnische Wirtschaft kann man mit unserem deutschen Ehrgeiz und unserer Verschwendungssucht nicht vergleichen.

Ich habe einen Rundflug von Goldberg über Neudorf, Adelsdorf, Leisersdorf, Ulbersdorf und wieder zurück nach Goldberg mitgemacht. Die Felder waren ordentlich bestellt. Wie mit dem Lineal gezogen lagen die leuchtenden Raps- und Getreidefelder unter uns. 1975 sah es da noch ganz anders aus. Seit die Polen wissen, daß sie bleiben können, haben sie sehr viel getan. Es gibt natürlich auch Ausnahmen. Wie überall gibt es fleißige und faule Leute.

Wir sind durch die neuen Bundesländer gefahren. Wenn man die Transitautobahn verläßt, bekommt man genug Dreck, ungepflegte Häuser und schlechte Straßen zu sehen. Der Grenzübergang Forst ist ein gutes Beispiel dafür. Auf der polnischen Seite sind die Straßen und Straßenränder sehr sauber. Auf der deutschen Seite im Gebiet der ehemaligen DDR findet man das ganze Gegenteil. Überall liegen Mülltüten, leere Dosen, Papier, Glas und anderer „Wohlstandsmüll“ herum.

Wenn man einen solchen Bericht schreibt, sollte man, auch wenn es sich um unsere Heimat handelt, nicht nur die negativen Seiten berichten. Wir sind bei allen Besuchen von den Polen sehr gastfreundlich empfangen worden. Die 200-Jahr-Feier der Adelsdorfer Kirche war für uns alle ein unvergeßliches Erlebnis.

Was den Umweltschutz betrifft, so können auch wir von den Polen noch viel lernen. Es gibt Getränke nur in Pfandflaschen, Milch wird in der Kanne geholt. Auf dem Markt hat jeder entsprechende Behälter oder Körbe mit, um seine Waren zu transportieren. Es fällt also kein unnötiges Verpackungsmaterial als Abfall an. Ich bin kein Polenanhänger, aber was Recht und wahr ist, soll auch so bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Kabierske geb. Hein
früher Goldbert, Am Obertor 5

GOLSDORF

HOPPE, Elli, geb. Jäche, in O-Oppelhain, am 3. 12. 92, 84 Jahre

GRÖDITZBERG

SCHRÖDER, Hans, in O-7113 Markkleeberg, Landstr. 9, am 22. 7. 92, 69 Jahre

HARPERSDORF

SCHOLZ, Johanna, geb. Junge, in 5277 Marienheide, Alte Hofstr. 23, am 28. 12. 92, 68 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

ULKE, Berta, verw. Seifert, geb. Schmidt, in 8423 Abensberg/Bay., DRK-Seniorenheim, am 1. 2. 93, 102 Jahre

KAUFFUNG

SOMMER, Rudi, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg, Nov. 1992, 74 Jahre

MÜLLER, Maria (Ehefrau von Richard M.), Hauptstr. 121, in O-7025 Leipzig, Ziolkowski-str. 11, am 7. 1. 93, 67 Jahre

SCHMIDT, Margarete, Am Kirchsteg 2, in 1000 Berlin 41, Ahornstr. 32, am 8. 1. 93, 78 Jahre

SCHMIDT, Hildegard, Am Kirchsteg 2, in O-4372 Aken, Straße des Friedens 12c, am 16. 1. 93, 76 Jahre

KONRADSDORF

GUTSCHER, Helmut, in 3320 Salzgitter 1, Beckmannstr. 10, am 22. 12. 92, 64 Jahre

KRAUSE, Hildegard, geb. Jungnickel, in 3253 Hess. Oldendorf 3, Hauptstr. 37, am 13. 1. 93, 63 Jahre

KONRADSWALDAU

BIEDER, Melitta, geb. Sachs, in 3307 Großvahlberg, Trift 5, am 24. 1. 93, 71 Jahre

WARSTATT, Anneliese, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 10f, am 12. 1. 93, 61 Jahre

LEISERSDORF

IGNATIUS, Walter (Ehemann von Gertrud König), in 7557 Iffezheim, Lindenstr. 9, am 17. 11. 92, 73 Jahre

MÄRZDORF

VOSS, Gertrud, geb. Schön, in 3202 Bad Salzdorf OT Bodenburg, am 6. 1. 93, 70 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

MESCHÉDE, Selma, in O-4101 Brachwitz, Thomas-Münzer-Str. 17, am 23. 12. 92. — Ehemann Ernst MESCHÉDE ist bereits am 15. März 1990 verstorben.

BÖER, Fritz, in 4600 Dortmund 14, Baukamp 126, Ende 1992 im Alter von 67 Jahren verstorben

PROBSTHAIN

HEINRICH, Alma, geb. Kindler, in 2170 Westersode, bereits am 9. 10. 1991 im Alter von 81 Jahren verstorben

KANBACH, Heinrich, in 2171 Oppeln, bereits am 7. 11. 85 im Alter von 81 Jahren verstorben

REISICHT

HARENDZA, Heinrich, in 5050 Porz-Wahn, ohne nähere Angaben

ORTELBACH, Walter, in O-4600 Wittenberg-Lutherstadt, Straße des Friedens 49, bereits 1966 verstorben

FENGLER, Richard, in O-7023 Leipzig, Kirschbergstr. 21, am 7. 12. 92, 91 Jahre

SCHILLER, Meta, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger 38, am 26. 12. 93, 89 Jahre

NERLICH, Werner, in 7835 Tenningen 1, Richard-Wagner-Str. 5, am 25. 12. 92, 65 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

WINKLER, Irmgard, verw. Kluge, geb. König (bis 1945 Münster-Mühle), auch Modelsdorf, in 3201 Algermissen, Worth 1, am 20. 6. 92, 76 Jahre

GEISLER, Lina, geb. Kunze, in 4800 Bielefeld 1, Piusweg 3, Altenheim, am 20. 1. 93, 86 Jahre

Gesucht wird

Nr. 138

Gesucht werden Haynauer, die meinen Vater Paul Neumann, geb. 9. 7. 1894 in Modlau, wohnhaft Ring 66, tätig bei der AOK Haynau, kannten.

Außerdem suche ich Adelsdorfer Schulkameradinnen bzw. -kameraden des Jahrgangs 1898 von meiner Mutter Selma Neumann, geb. Seifert (Tochter des Schmiedemeister-Ehepaars August und Minna Seifert aus Niederadelsdorf).

Gesucht werden Spielkameradinnen und -kameraden vom Ring, z. B. Christel Knoll (Tochter des Uhrmachers), Peter Maas (wohnte bei Bäcker Dörner), Helga Placht (gegenüber Ring 66) usw.

Nachricht erbeten an Bärbel Schellmann, geb. Neumann, Haynau Ring 66, jetzt O-8403 Nünchritz, W.-Pieck-Str. 8

† Unsere Toten †

GOLDBERG

BARZ, Margarete, geb. Barth, in Lauf/Pegnitz, am 21. 12. 92, 82 Jahre

WEISS, Edith, in 7910 Neu-Ulm, Parkstr. 47, am 4. 1. 93, 78 Jahre

BERNHARDT, Walter, Deutsches Haus, Ring 51, in O-Leipzig, Tschochersche Str. 87, am 11. 1. 93, 79 Jahre

EBERT, Rudolf, Am Bürgerberg 8a, in 4000 Düsseldorf 31, Bahnhofstr. 23, am 16. 12. 92, 79 Jahre

GÖLLSCHAU

VOIGT, Ursula, geb. Blümel, in 2807 Achim, Lipziger Str. 23, am 19. 12. 92, 62 Jahre

Familien- nachrichten

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

90. GEBURTSTAG

bedanke ich mich bei allen Heimatfreunden und Bekannten recht herzlich.

Frieda Merkel

früher Hohenliebenthal

Windeck-Rosbach, im Januar 1993
Gerhart-Hauptmann-Straße 9



*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.*

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben verstarb am 2. Dezember 1992 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, gute Oma, Uroma, Schwester und Tante

ELLI HOPPE

geb. Jäche

früher Gohlsdorf

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer

**DEINE LIEBEN KINDER
ENKEL UND URENKEL
SOWIE ANVERWANDTE**

Oppelhain, den 3. Dezember 1992

Die Beerdigung fand am Sonnabend, dem 5. Dezember 1992, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Oppelhain, Finsterwalde, statt.

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafene

HANNA OPITZ

geb. Moldenhauer
(früher Kauffung)

durch ihr Geleit, ihre Worte und Gaben in schweren Stunden
beistanden, sagen wir herzlichen Dank.

WALTER OPITZ UND KINDER

Burgstemmen, im Januar 1993

3070 NIENBURG

Inserate in den

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

informieren alle Heimatfreunde

Am 28. 12. 1992 entschlief nach einem Leben
voller Liebe und Fürsorge plötzlich und uner-
wartet meine liebe Frau, unsere herzensgute
Mutter, Schwägerin und Tante

JOHANNA SCHOLZ

geb. Junge

geb. am 5. 6. 1924 in Harpersdorf/Kr. Goldberg

In Liebe und Dankbarkeit

HANS SCHOLZ

GERHARD SCHOLZ

MARGRET SCHOLZ

CHRISTINE SCHOLZ

UND VERWANDTE

5277 Marienheide, Alte Hofstraße 23

IMMER NOCH EINSAM?

Wir helfen Ihnen persönlich, einen Partner zu finden.
Zuschriften mit Bild unter Telefon (05 11) 44 12 72
an unsere Partnervermittlung

MARSCHNER (seit 1984)

Wittekindstr. 32, 3000 Hannover 91, Mo.—So. 15—21 Uhr

Er, 66, sucht einfache, nette Sie aus der Heimat, auch für
Haus, Hof und kleinen Garten.

Telefon (0 95 61) 2 71 60

Am 21. 12. 1992 verstarb unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

MARGARETE BARZ

geb. Barth

früher Goldberg/Schlesien, Lauf (Pegnitz)

In stiller Trauer

KLAUS BARZ UND FRAU SIGRID

CLAUDIA als Enkel

MAGDA FIEGUTH geb. Barth

JÜRGEN FIEGUTH

EVA LACHS geb. Barth

ADOLF LACHS

UND ALLE ANGEHÖRIGEN

Celle, den 21. 12. 1992
Andertenhäusen 64

| | | |
|--------------------|-------------------------|--------------------------|
| Busreisen | Liegnitz | 27. 04. bis 02. 05. 1993 |
| 1993 | | 28. 05. bis 02. 06. 1993 |
| | | 03. 09. bis 08. 09. 1993 |
| Reisebüro | Goldberg | 28. 05. bis 02. 06. 1993 |
| Sommer | Hirschbg./Krummhüb... | 06. 08. bis 11. 08. 1993 |
| Windmühlenweg 29 A | Ostpr. u. Königsbg. ... | 29. 06. bis 06. 07. 1993 |
| 4770 SOEST | Waldenburg | 06. 08. bis 11. 08. 1993 |
| Telefon + Telefax | Breslau | 27. 04. bis 02. 05. 1993 |
| (02921) 73238 | | 03. 09. bis 08. 09. 1993 |

**Schlesien Wir suchen
auf Wunsch Ihre verborgenen Kulturgüter!**

Viele Landsleute mußten damals ihre wertvollen Dinge
verbergen. Wir möchten Ihnen helfen, Ihren Besitz zurück-
zubekommen.

Mit Hilfe moderner Metallsuchgeräte und dem Einverständ-
nis der jetzigen Besitzer können wir Ihnen helfen.

Anfragen bei:

Stefan Frölke, Maxhafen oder Rainer Brünen
Sandbültenweg 1 · 4441 Wettringen

**Das Büro
der
SCHLESISCHEN BERGWACHT
ist täglich
von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt!**

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,
Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-
Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß:
12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familien-
nachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Ver-
lag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jähr-
lich DM 40,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu
zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05
zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,80 zuzügl.
MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Han-
nover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau
GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen
des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des
Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen:
Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung
der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbe-
stellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.